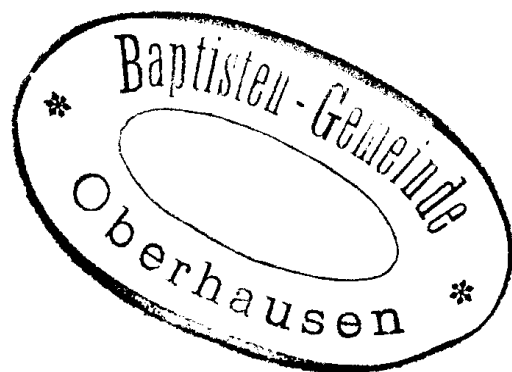


Chronik
der Baptistengemeinde
Oberhausen
1980 - 1989

zusammengestellt

von

Klaus Gust



bzw. dessen Vertreter

[illegible]

Die Chronik der Oberhausener Gemeinde

1980

Januar

In der Bundesrepublik tritt das Gesetz zur Neuregelung des Rechtes der elterlichen Sorge in Kraft. Es schränkt die elterliche Gewalt zugunsten des Kindes ein.

Die Partei „Die Grünen“ konstituiert sich in Karlsruhe als Bundespartei. Am 23. März legt sie in Saarbrücken mit den Schlagworten "ökologisch, basisdemokratisch, sozial, gewaltfrei" die Grundzüge ihrer Politik fest. Erstes Führungstrio sind Petra Kelly, August Haußleiter (1905-1989) und Norbert Mann.

Mit großer Mehrheit fordert die UN-Vollversammlung in einer Resolution den unverzüglichen Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan.

Der sowjetische Regimekritiker Andrej Sacharow (1921-1989) wird in Moskau verhaftet und mit seiner Frau Jelena Bonner (1923-2011) in ein Sperrgebiet bei Gorki gebracht.

Die Grenzen zwischen Israel und Ägypten werden offiziell geöffnet. Beide Länder haben sich nach mehr als 30 Jahren der Feindseligkeit 1978 auf eine friedliche Nachbarschaft geeinigt.

Februar

Die XIII. Olympischen Winterspiele finden in Lake Placid/USA statt.

Israel eröffnet eine Botschaft in Kairo. Es ist die erste Vertretung des jüdischen Staates in einem arabischen Land.

April

In der Bundesrepublik Deutschland gilt erstmals die Mitteleuropäische Sommerzeit.

In Dortmund schließen Vertreter des Steinkohlebergbaus und der Elektrizitätswirtschaft den sogenannten Jahrhundertvertrag. Darin verpflichten sich die bundesdeutschen Stromerzeuger zur Abnahme von jährlich steigenden Mengen heimischer Steinkohle bis 1995.

US-Präsident Carter (geb. 1924) gibt das Scheitern einer militärischen Aktion zur Befreiung der amerikanischen Geiseln im Iran bekannt. Acht Todesopfer fordert der vergebliche Versuch, die 53 von radikalmoslemischen Studenten in der US-Botschaft in Teheran festgehaltenen Geiseln zu befreien.

Mai

Rund 5.000 Atomkraftgegner besetzen das Gelände bei Gorleben und errichten ein Runddorf. Die sogenannte Freie Republik Wendland wird am 4. Juni von Polizei und Bundesgrenzschutz (BGS) geräumt.

Der jugoslawische Staatspräsident Josip Broz Tito (1892-1980) stirbt in Ljubljana.

Der F.C. Bayern München wird Deutscher Fußballmeister.

Juni

Mit 5,46 Millionen produzierten Kraftfahrzeugen im ersten Halbjahr 1980 verdrängen die Japaner die USA erstmals vom Spitzenplatz in der Automobilherstellung. Außerdem schockiert Japan die Konkurrenz mit enormen Exportzahlen: Mehr als die Hälfte der billigen, verbrauchsarmen Fahrzeuge wird für das Ausland gefertigt.

Juli

Die XXII. Olympischen Sommerspiele finden in Moskau /UdSSR statt. Aus Protest gegen den Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan verzichten 30 Staaten, darunter die USA und die Bundesrepublik Deutschland, auf eine Teilnahme.

In ihrer von US-Präsident Jimmy Carter 1977 in Auftrag gegebenen Studie über die voraussichtliche Entwicklung der Erde bis zur Jahrtausendwende, "Global 2000", malen Wissenschaftler ein düsteres Bild der nationalen Zukunft. Sie prognostizieren eine weltweite Bevölkerungsexplosion und damit einhergehend nachwachsende Nahrungsmittelnachfrage mit der Folge großer Umweltzerstörungen und schneller Ressourcenausbeutung.

August

Bei Krawallen anlässlich einer Wahlkampfveranstaltung des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß in Hamburg wird ein Demonstrant getötet. Über 100 Polizeibeamte und zahlreiche Demonstranten erleiden Verletzungen.

September

In der Türkei wird Generalstabschef Kenan Evren (1917-2015) nach einem unblutigen Militärputsch Staatspräsident. Zum Ministerpräsident wird am 21. September Admiral Bülent Ulusu (1923-2015) bestimmt. Ein dramatischer Anstieg der Arbeitslosenzahlen und der Auslandsverschuldung, weitverbreitete Korruption und die Hilflosigkeit der Justiz bei terroristischen Anschlägen bilden den Hintergrund für die Machtübernahme der Militärs, die ein rigoroseres Vorgehen gegen die nicht als nationale Minderheit anerkannten Kurden anstreben.

Der iranische Revolutionsführer Ajatollah Ruhollah Khomeini (1900-1989) nennt erstmals persönlich Bedingungen für die Freilassung der als Geiseln festgehaltenen US-Bürger. Er verlangt die Rückgabe des Vermögens von Ex-Schah Mohammad Resa Pahlawi (1919-1980), die Freigabe der in den USA eingefrorenen iranischen Konten sowie den Verzicht der USA auf jede politische und militärische Einmischung in inneriranische Angelegenheiten.

In Polen wird gemäß dem Danziger Abkommen vom 31. August die Gewerkschaft "Solidarnosc" gegründet.

Nachdem der Irak am 17. September das 1975 in Algier mit dem Iran geschlossene Abkommen über den Grenzverlauf zwischen beiden Staaten aufgekündigt hat, fallen irakische Truppen in den Iran ein. Damit weitet sich der seit Monaten schwelende Grenzkonflikt zu einem offenen Krieg aus, dem Ersten Golfkrieg, der bis 1988 andauert.

Auf dem Münchner Oktoberfest werden bei einem Bombenanschlag 13 Menschen getötet und 219 verletzt. Der mutmaßliche Attentäter, der als Rechtsextremist bekannte Gundolf Köhler, kommt ebenfalls ums Leben.

Oktober

Bei den Wahlen zum 9. Deutschen Bundestag erhalten die CDU/CSU 44,5 Prozent der Stimmen, die SPD 42,9 Prozent und die FDP 10,6 Prozent.

Die DDR erhöht den sogenannten Zwangsumtausch für Besucher aus dem Westen auf 25 D-Mark pro Tag.

In einer Rede vor Parteifunktionären in Gera hält Staats- und Parteichef Honecker eine "Abgrenzungs"-Rede gegenüber der Bundesrepublik. Er erklärt unter anderem die Anerkennung einer eigenen DDR-Staatsbürgerschaft ausdrücklich als Voraussetzung für die Normalisierung der deutsch-deutschen Beziehungen.

Das West-Berliner Kammergericht verurteilt sechs Angehörige der terroristischen Gruppierung "Bewegung 2. Juni" wegen der Entführung des CDU-Politikers Peter Lorenz (1922-1987) im Jahr 1975 zu Freiheitsstrafen zwischen fünf und 15 Jahren.

Mitglieder der Umweltschutzorganisation "Greenpeace" hindern in Nordenham das Abfallschiff "Kronos" am Auslaufen, um gegen die Verschmutzung der Nordsee zu protestieren. Es ist die erste Aktion der "Greenpeace"-Gruppe der Bundesrepublik.

Aus Protest gegen die geplante Startbahn-West des Frankfurter Flughafens treten in der hessischen Gemeinde Mörfelden-Walldorf Politiker unterschiedlicher Parteien in einen dreitägigen Hungerstreik. Am 21. Oktober weist der Hessische Verwaltungsgerichtshof die Klagen der Anliegergemeinden der Startbahn ab, weil die Kapazität des Flughafens ohne eine Erweiterung nicht ausreiche.

Zwischen Delegationen der USA und der UdSSR werden in Genf Gespräche über eine Begrenzung amerikanischer und sowjetischer Mittelstreckenraketen in Europa (Intermediate Nuclear Forces/INF) im Sinne des NATO-Doppelbeschlusses aufgenommen.

In den USA siegt der Kandidat der Republikaner, der frühere Schauspieler und Gouverneur von Kalifornien Ronald Reagan, bei den Präsidentschaftswahlen mit 51 Prozent der abgegebenen Stimmen über den bisherigen Präsidenten Jimmy Carter.

Helmut Schmidt wird erneut zum Bundeskanzler einer sozial-liberalen Koalition gewählt.

Der Staats- und Parteichef der DDR, Erich Honecker, trifft zu einem Staatsbesuch in Österreich ein, seiner ersten offiziellen Reise ins westliche Ausland.

Papst Johannes Paul II. besucht die Bundesrepublik Deutschland.

Die neueste Folge der TV-Serie "Dallas" bricht in den USA alle Zuschauerrekorde.

Dezember

Die Mitglieder des Warschauer Paktes kommen in Moskau überraschend zu einem Gipfeltreffen zusammen und beraten über die Lage in Polen. In der Schlusserklärung heißt es, dass die "Kommunisten, die Arbeiterklasse und die Werktätigen des brüderlichen Polen die entstandenen Schwierigkeiten überwinden und die weitere Entwicklung des Landes auf dem sozialistischen Weg absichern" werden. Dabei könnten sie mit der Unterstützung der übrigen Ostblockländer rechnen.

Der englische Popmusiker John Lennon (1940-1980) wird in New York auf offener Straße erschossen. Lennon war einer der führenden Köpfe der Popgruppe "The Beatles". Nach deren Auflösung hatte er eine Solokarriere begonnen und sich in Aktionen und Happenings für den Weltfrieden und die Rechte von Minderheiten engagiert.

Mehr als 500.000 Menschen versammeln sich vor der Lenin-Werft in Danzig, wo ein Denkmal für die Werftarbeiter enthüllt wird, die bei den Unruhen in Polen 1970 von Regierungstruppen getötet wurden.

Straßenschlachten zwischen Hausbesetzern und der Polizei in West-Berlin.

07.-10.Februar

Geschwister **Kuhs** aus **Nürtingen** besuchen uns.

Bruder **Siegfried Kuhs** ist Pastor der Gemeinde **Nürtingen**.

Er besucht unsere Gemeinde als eventueller Nachfolger von Bruder **Gerhard Ristau**.

02.März

Die Sonntagschule veranstaltet für Groß und Klein einen Filmnachmittag durch.



Einige der Mitarbeiter, v.l. hinten: Birte Bieber, Hans-Günter Raudszus, Eckhard Vesper, Elke Vesper, Axel Hölscher, Edith Giesen, Klaus Gust, Cordula Kruber, Ingrid Raudszus, Hartmut Grabe, Giesela Kerner



Ein **missionarischer Gebetskreis** wird ins Leben gerufen, der sich jeden Freitag trifft, um für Wachstum in der Gemeinde zu beten.

21.Mai

Bruder **Edgar Penzek**, aus **Dortmund-Eving**, stellt sich als eventueller Nachfolger von Bruder **Gerhard Ristau** vor.

01.Juni

Die Gemeinde beruft Bruder **Edgar Penzek** zu ihrem Pastor.

03.August

Pastor **Bernhard Jansen** aus der Gemeinde **Duisburg-Hamborn** dient uns mit dem Wort.

08.-10.August

Der **Männerchor** hat einen Einsatz bei der Zeltmission in **Horn, Bad Meinberg**.

07.September

Die **Sonntagschule** und die Gemeinde machen einen Ausflug zum Jugendheim "**Auf dem Ahorn**".

14.September

Bruder **Freimuth (OB)** dient uns mit dem Wort.

28.September

Das **85 jährige Bestehen** der *Gemeindechöre* wird mit einer Instrumental- und Bläsergruppe gefeiert.



V.l. hinten: Helmut Kruber, Rudolf Hölscher, ?, Eckhard Vesper, Axel Hölscher, Klaus-Dieter Binas, Kurt Grabe, Hans-Günter Raudszus, Fritz Süsselbeck, Dietmar Marquardt,
vorn: ?, Birgit Müller, Grabe, Hildegard Giesen, Martina Ulma, Edith Giesen, Iris Hollenberg geb. Denda, Elke Vesper geb. Bolten, Luise Ulma, Anne Bathke geb. Raudszus, Helga Müller, ?, Giesela Kerner geb. Mörike, Gerda Herbst, Annette Bolten, Otti Hörnschemeyer geb. Hölscher, ?

18.Oktober

Ein Mitarbeiternachmittag wird durchgeführt.



23. November

Nach fast 16 Monaten predigerloser Zeit begrüßt die Gemeinde Geschwister **Edgar** und **Freya Penzek**. Bruder **Penzek**, Nachfolger von Bruder **Ristau**, wird durch Bruder **Franz Hacker** aus **München** in unserer Gemeinde eingeführt.

08.Dezember

Die **Sonntagschule** veranstaltet einen *Elternbastelabend*.

31.Dezember

Beträgt der Mitgliederstand 160 Mitglieder.

1981

Januar

Griechenland tritt als 10. Staat der Europäischen Gemeinschaft bei.

Einen Tag nach Abschluss einer iranisch-amerikanischen Vereinbarung werden die Geiseln in der US-amerikanischen Botschaft nach 444 Tagen freigelassen.

Ronald Reagan wird als 40. Präsident der USA in sein Amt eingeführt.

In West-Berlin kommt es zu schweren Straßenschlachten zwischen der Polizei und Mitgliedern der Hausbesetzer-Szene. Anlass ist ein Hausbesetzer-Prozess, in dem ein Student wegen Beteiligung an Ausschreitungen im Dezember 1980 zu 14 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt wurde.

Februar

Der US-amerikanische Rock 'n' Roll-Star Bill Haley stirbt im Alter von 53 Jahren in Harlington/Texas.

Die britische Rockgruppe Pink Floyd gastiert an acht Tagen hintereinander in der ausverkauften Dortmunder Westfalenhalle mit der "Jahrhundert-Show" "The Wall".

Bei einem Bombenattentat auf das Haus der US-Sender "Radio Free Europe" und "Radio Liberty" in München werden acht Menschen zum Teil schwer verletzt.

In der Wilstermarsch nordwestlich von Hamburg findet mit etwa 100.000 Teilnehmern die bislang größte Demonstration von Kernkraftwerkgegnern in der Bundesrepublik Deutschland gegen den Bau des Kernkraftwerkes Brokdorf statt.

März

Bei dem Prozess gegen den mutmaßlichen Mörder ihrer siebenjährigen Tochter erschießt Marianne Bachmeier (1950-1996) den Angeklagten Klaus Grabowski (ca. 1946-1981) im Saal des Lübecker Schwurgerichts.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe spricht das Sorgerecht für nichteheliche Kinder allein der Mutter zu. Mit dem Urteil wird die Verfassungsklage von drei Vätern abgewiesen.

Der US-amerikanische Präsident Ronald Reagan wird nach einer Ansprache vor Gewerkschaftern in Washington durch einen Schuss in den linken Lungenflügel verletzt.

April

Erster Weltraumflug der amerikanischen wiederverwendbaren Raumfähre Columbia (Space Shuttle). Mit dem 20 Milliarden US-Dollar teuren Space Shuttle haben die USA eine kostengünstige Alternative zu den "Einwegraketen" entwickelt.

Der Terrorist Sigurd Debus (1942-1981) stirbt im Krankenhaus Hamburg-Barmbek an den Folgen eines Hungerstreiks für bessere Haftbedingungen.

Mai

Der Führer der Sozialistischen Partei (PS) Frankreichs, François Mitterrand (1916-1996), wird im zweiten Wahlgang zum französischen Präsidenten gewählt.

Der hessische Wirtschaftsminister Heinz Herbert Karry (1920-1981) (FDP) wird von Terroristen erschossen.

Papst Johannes Paul II. wird auf dem Petersplatz in Rom durch einen Schuss lebensgefährlich verletzt. Der türkische Attentäter Mehmet Ali Agca kann sofort überwältigt und festgenommen werden. Am 22. Juli wird Agca in Rom zu lebenslanger Haft verurteilt. Die Motive des Anschlags bleiben ungeklärt, da Agca nur diffuse politische Begründungen abgibt.

Juni

Der kommerzielle Handel mit Großwalen und aus ihnen gewonnenen Erzeugnissen wird weltweit verboten.

Erstmals seit Bildung der CDU-Minderheitsregierung in West-Berlin am 11. Juni wird dort ein besetztes Haus geräumt. In der folgenden Nacht kommt es zu den seit Wochen schwersten Krawallen zwischen Hausbesetzern und der Polizei in West-Berlin.

Die ARD zeigt den ersten "Tatort"-Krimi mit Hauptkommissar Horst Schimanski, gespielt von Götz George (1938-2016).

Nach fünfeinhalbjähriger Dauer endet am Landgericht Düsseldorf der sogenannte Majdanek-Prozess. Die 61-jährige ehemalige SS-Aufseherin Hermine Braunsteiner-Ryan wird zu lebenslanger Haft verurteilt. Die übrigen Angeklagten erhalten lediglich Freiheitsstra-

fen zwischen zwei und zwölf Jahren, weil die von der Anklage vorgebrachten Mordfälle nach Auffassung des Gerichts nicht präzise beweisbar sind. Nach der Urteilsverkündung kommt es zu Protestkundgebungen, da die Urteile als zu milde gewertet werden. Die ARD beginnt mit der Ausstrahlung der erfolgreichen US-amerikanischen Serie "Dallas".

Juli

Erstmals überquert ein durch Sonnenkraft angetriebenes Leichtflugzeug von Paris aus den Ärmelkanal.
Der britische Thronfolger Prinz Charles und Lady Diana Spencer (1961-1997) heiraten in der Londoner St. Pauls Cathedral.

August

Auf das Hauptquartier der US-Luftstreitkräfte in Ramstein/Pfalz wird ein Sprengstoffanschlag verübt, bei dem zwei Deutsche und 18 Amerikaner verletzt werden.

September

In West-Berlin kommt es wegen des Besuchs des amerikanischen Außenministers Alexander Haig (1924-2010) zu Zusammenstößen zwischen Rüstungsgegnern und der Polizei.
Auf den Oberbefehlshaber der amerikanischen Landstreitkräfte in Europa, General Frederick James Kroesen, wird in Heidelberg ein Attentat verübt. Das "Kommando Gudrun Ensslin" bekennt sich zu dem Anschlag.
In den Kinos der Bundesrepublik läuft der Film "Das Boot" von Wolfgang Petersen an. Der mit 25 Millionen D-Mark Produktionskosten bisher teuerste deutsche Film schildert das Leben in einem deutschen Unterseeboot während des Zweiten Weltkriegs und basiert auf dem gleichnamigen Welt-Bestseller von Lothar-Günther Buchheim (1918-2007).
Nach der polizeilichen Räumung von acht besetzten Häusern in West-Berlin stirbt bei anschließenden Auseinandersetzungen zwischen zahlreichen Hausbesetzern und der Polizei der Demonstrant Klaus-Jürgen Rattay.

Oktober

Der frühere Referent des Bundeskanzlers Willy Brandt, Günter Guillaume, der 1975 wegen DDR-Spionage zu dreizehn Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden war, wird im Zuge eines Agentenaustausches in die DDR entlassen.
In der Bundesrepublik läuft der Film "Der Zigarettenschachtel" von Wolfgang Petersen an. Der mit 25 Millionen D-Mark Produktionskosten bisher teuerste deutsche Film schildert das Leben in einem deutschen Unterseeboot während des Zweiten Weltkriegs und basiert auf dem gleichnamigen Welt-Bestseller von Lothar-Günther Buchheim (1918-2007).
Der ägyptische Staatspräsident Anwar as-Sadat (1918-1981) wird bei einer Militärparade anlässlich des Jubiläums des Krieges gegen Israel im Oktober 1973 ermordet: Fünf Mitglieder der islamischen "Organisation zur Befreiung Ägyptens" schießen mit Maschinengewehren auf die Ehrentribüne, dabei kommen sieben Menschen ums Leben und 28 werden verletzt. Sadat war wegen seiner Bemühungen um eine friedliche Beilegung des israelisch-ägyptischen Konflikts in der arabischen Welt als "Verräter" isoliert worden und hatte sich wegen seines harten Vorgehens gegen religiöse Extremisten innerhalb Ägyptens viele Feinde geschaffen.
In Bonn findet die bisher größte Demonstration der Friedensbewegung gegen den NATO-Doppelbeschluss mit 300.000 Teilnehmern statt.

November

Auf dem Frankfurter Flughafengelände kommt es zu schweren Ausschreitungen zwischen der Polizei und Gegnern der geplanten Startbahn-West. Am Vortag hatten sich rund 100.000 Gegner der Startbahn in Wiesbaden zu einem friedlichen Aufmarsch versammelt.
In Essen wird ein neuer Erdgas-Lieferungsvertrag zwischen der Ruhrgas AG und der sowjetischen Sojuszgas-Export unterzeichnet.

Dezember

Das Oberlandesgericht Düsseldorf verurteilt das RAF-Mitglied Stefan Wisniewski zu lebenslanger Haft wegen Mittäterschaft bei der Entführung und Ermordung des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Hanns-Martin Schleyer, im Oktober 1977.
Der Bundestagsabgeordnete Karl-Heinz Hansen (1927-2014) wird wegen wiederholter Kritik an der Bundesregierung aus der SPD ausgeschlossen.
Der polnische Partei- und Regierungschef Wojciech Jaruzelski (1923-2014) verhängt in Polen das Kriegsrecht. Ein "Militärrat der nationalen Rettung" übernimmt die Regierung, beendet den Demokratisierungsprozess und verbietet jede Aktivität der im September 1980 gegründeten Gewerkschaft "Solidarnosc".

05.April

Die **Sonntagsschule** führt als Alternative zum Sonntagnachmittagsfernsehprogramm einen Spielnachmittag mit vielen Kindern und Eltern (auch viele Gemeindefremde sind dabei) durch.

01.-03.April

Rad-Wochenendfreizeit bis zur holländischen Grenze. 200 km radelten die Jugendlichen.

05.April

Besuch der Frauengruppe **Rinteln** bei unserer Frauengruppe

16.-21.Juni

Campingfreizeit mit Bruder **Edgar Penzek** in **Dortmund (Paulusheim)**

13.September

Auf unserem Grundstück wird ein bunter Gemeindetag durchgeführt.

02.November

Weltgebetstag der Frauen

07.November

Sonntagschulmitarbeiter des Industriekreises tagen zu einer Schulung in **Oberhausen**.

18.November

Treffen in der **Grugahalle**

22.November

Missionsbasar der Frauengruppe

06.Dezember

Bruder **Edgar Penzek** tauft **Irena Cvejn (später Marquardt)**, **Stefanie Kube**, **Rainer Hollenberg**, **Friedhelm Grabe** und **Guido Denda**.

31.Dezember

Die Gemeinde zählt 165 Mitglieder

1982

Januar

Bei einem Bombenanschlag auf ein jüdisches Restaurant in West-Berlin kommt ein Kind ums Leben.

Etwa 2.000 Menschen begleiten Bundespräsident Karl Carstens auf seiner Wanderung in einem Waldgebiet zwischen Hattingen und Essen. Seit Beginn seiner Amtszeit 1979 hat Carstens die Bundesrepublik bereits von der Ostsee bis zu den Alpen zu Fuß durchquert.

Februar

Alle SPD- und FDP-Bundestagsabgeordneten sprechen Bundeskanzler Schmidt das Vertrauen aus. Schmidt hatte am 3. Februar im Bundestag die Vertrauensfrage gestellt hat, um sich Klarheit über den weiteren politischen Kurs zu verschaffen.

Das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" erhebt Vorwürfe gegen die Spitze des gewerkschaftseigenen Wohnungsbaukonzerns "Neue Heimat": Der Vorstandsvorsitzende Albert Vietor (1922-1984) und zwei Vorstandskollegen sollen sich unter Missbrauch ihrer Stellung persönlich bereichert haben. Sie werden daraufhin fristlos entlassen. Die Vorgänge in Europas größtem Wohnungsbaukonzern erschüttern das Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeinwirtschaft.

In der Kreuzkirche in Dresden findet mit etwa 5.000 meist jugendlichen Teilnehmern aus den Reihen der christlichen Friedensbewegung ein Friedensforum statt.

Die Bonner Staatsanwaltschaft ermittelt in der Parteispendenaffäre gegen Spitzenpolitiker der im Bundestag vertretenen Parteien und gegen Manager des Flick-Konzerns.

Im deutschen Fernsehen wird erstmals eine im 3-D-Verfahren aufgenommene Sendung ausgestrahlt.

März

Die DDR-Volkskammer verabschiedet ein Wehrpflichtgesetz, das die vormilitärische Ausbildung von Jugendlichen und für den Verteidigungsfall die Einbeziehung von Frauen in die allgemeine Wehrpflicht festschreibt.

April

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) teilt mit, dass es seit dem 1. April 1981 Hilfsgüter im Gesamtwert von 17,3 Millionen D-Mark zur Unterstützung Bedürftiger nach Polen transportiert habe. Ein großer Erfolg sei auch die im Januar angelaufene Aktion "Ihr Paket nach Polen", bei der Privatpersonen Päckchen zusammenstellen und dem DRK zum Weitertransport übergeben können.

Argentinische Streitkräfte besetzen die britische Kronkolonie Falkland-Inseln, für die Argentinien die Souveränität beansprucht.

Die britische Regierung bricht die diplomatischen Beziehungen zu Argentinien ab und beschließt am 5. April, Marineeinheiten zu den Inseln zu entsenden.

Betonung der Eigenständigkeit der christlichen Friedensbewegung der DDR und Zurückweisung der staatlichen Kritik an der Losung "Schwerter zu Pflugscharen" durch den Magdeburger Bischof Werner Krusche (1917-2009).

Das erste deutsche "Retortenbaby" kommt in Erlangen zur Welt. Das Kind wurde außerhalb des Mutterleibes gezeugt. Die

Befruchtung wurde im Reagenzglas vorgenommen und das Ei kurze Zeit später in die Gebärmutter eingepflanzt.
Mit dem Titel "Ein bisschen Frieden" gewinnt die Sängerin Nicole, eigentlich Nicole Hohloch aus Neunkirchen, den "Grand Prix Eurovision de la Chanson".
Im Falkland-Krieg zwischen Großbritannien und Argentinien erobern britische Truppen die von Argentinien am 2. April besetzte Insel Süd-Georgien zurück.
Israel gibt die Sinai-Halbinsel vollständig an Ägypten zurück und erreicht damit eine gewisse Entspannung des Nahostkonfliktes.

Mai

Britische Truppen landen auf den Falkland-Inseln.
Spanien tritt der NATO bei.
In Hamburg verbrennt sich die Türkin Semra Ertan Bilir aus Protest gegen die Ausländerfeindlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland.

Juni

Israelische Truppen marschieren im Libanon ein, von wo aus immer wieder palästinensische Terroraktionen gegen Israel ihren Ausgang genommen haben. Unter großen Verlusten der libanesischen Zivilbevölkerung bringen die israelischen Truppen die Südhälfte des Landes unter ihre Kontrolle.
Im Streit um Einwegverpackungen für Getränke sagen führende Vertreter der Getränke- und Verpackungsindustrie Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP) zu, künftig die Verwendung von Pfandflaschen gezielt zu fördern.
In Bonn findet ein NATO-Gipfeltreffen statt. In der Stadt demonstrieren rund 400.000 bis 500.000 Menschen für den Frieden.
Die Befehlshaber der argentinischen Truppen auf den Falkland-Inseln unterzeichnen die bedingungslose Kapitulation vor den Briten.
In Nürnberg erschießt der Rechtsextremist Helmut Oxner (1956-1982) drei Ausländer und tötet sich anschließend selbst.

Juli

Die italienische Fußballmannschaft besiegt im Finale der Fußballweltmeisterschaft in Madrid mit 3:1 die deutsche Auswahl und wird damit zum dritten Mal nach 1934 und 1938 Fußball-Weltmeister.
Auf dem Münchner Flughafen detoniert vor der Abfertigungshalle für die Flüge nach Israel eine Bombe und verletzt sieben Personen.

August

Wegen Zahlungsunfähigkeit beantragt in Frankfurt/Main der zweitgrößte bundesdeutsche Elektrokonzern, die AEG-Telefunken, das gerichtliche Vergleichsverfahren. Es ist bis dahin der größte Firmenzusammenbruch in der deutschen Nachkriegsgeschichte.
Durch eine wochenlange Belagerung Beiruts erzwingen die israelischen Truppen den Abzug von rund 11.000 PLO-Kämpfern (Palestine Liberation Organization/Palästinensische Befreiungsorganisation) aus dem Libanon; am 1. September ist der Truppenabzug abgeschlossen.

September

Christliche Milizen richten unter den Augen israelischer Besatzungstruppen in den Beiruter Flüchtlingslagern Sabra und Chatila ein Massaker an, bei dem mehr als 1.000 Palästinenser ermordet werden. Auslöser war die Ermordung des gewählten libanesischen Staatspräsidenten und Führers der christlichen Miliz, Beschir Gemayel (1947-1982), für die die PLO verantwortlich gemacht worden war.

Oktober

Der Bundestag wählt mit der neuen CDU/CSU-FDP Mehrheit durch ein konstruktives Misstrauensvotum Helmut Kohl zum 6. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

November

Vor der Schwurgerichtskammer des Landgerichts in Lübeck beginnt der Prozess gegen die 32-jährige Gastwirtin Marianne Bachmeier (1950-1996), die 1981 im Gerichtssaal den mutmaßlichen Mörder ihrer siebenjährigen Tochter erschossen hat. Die spektakuläre Tat sorgte bundesweit für Aufsehen und fand ein breites Echo in den Medien. 1983 wird die Angeklagte wegen Totschlags und unerlaubten Waffenbesitzes zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren verurteilt. Frau Bachmeier verkauft die Rechte an ihrer Geschichte an die Zeitschrift "stern".
Der frühere Chef des sowjetischen Geheimdienstes KGB, Jurij Andropow (1914-1984), wird als Nachfolger des verstorbenen Parteichefs Leonid I. Breschnew (1906-1982) zum Vorsitzenden der KPdSU gewählt. Andropow gibt bekannt, die politische Linie Breschnews fortführen zu wollen.
Eröffnung der innerdeutschen Transitautobahn Berlin-Hamburg.

Dezember

In den Kinos der Bundesrepublik läuft der US-amerikanische Spielfilm "E.T. - der Außerirdische" an. Steven Spielbergs Film, der bereits in den USA zum größten Kassenschlager aller Zeiten wurde, erzählt die rührselige Geschichte eines kleinen außerirdischen Wesens, das beim überstürzten Abflug seiner Artgenossen auf der Erde zurückbleibt, aber aufgrund der Freundschaft zu einem kleinen Jungen schließlich doch noch die Heimreise antreten kann.
In einer verfassungsrechtlich bedenklichen Abstimmung über die von Bundeskanzler Kohl gestellte Vertrauensfrage im Bundestag erreicht diese, gemäß vorheriger Absprache innerhalb der Koalition, keine Mehrheit. Damit wird der Weg zu Neuwahlen am 6. März 1983 geebnet.

23.-25.April
Mitarbeiterfreizeit in **Dortmund-Eving**

04.Juli

Gemeinde- und Sonntagschulausflug nach **Borken** auf den Bauernhof von Geschwister **Schienze**

Herbstferien

Kinderfreizeit im Jugendheim "**Auf dem Ahorn**"



Von links.: Eckhard Vesper, ?, Tanja ?, Mirjam Gust, ? und Bianca ?.

03.Oktober

Cornelia Naglatzki, **Hildegard Giesen**, sowie **Anja** und **Jürgen Herbst** werden durch Bruder **Edgar Penzek** getauft.

November

Bruder **Friedhelm Engler** gibt die Leitung der **Jugend** an Bruder **Harald Marquardt** ab.

- Schwester **Erika Knurbien** übergibt ihre Arbeit am **Büchertisch** an Schwester **Hildegard Giesen**.

- die **Jungschar** hat unter der neuen Leitung von Schwester **Irmgard Bock** wieder angefangen.

01.Dezember

Geschwister **Elke** und **Eckhard Vesper** werden Nachfolger von Geschwister **Sigrid** und **Wolfgang Denda**, die wegen Wegzug den Kastellansdienst abgeben.

1983 kommen Geschwister **Iris** und **Reiner Hollenberg** als "Mitkastellans" hinzu.

31.Dezember

zählt die Gemeinde 172 Mitglieder

Januar

Bundespräsident Karl Carstens löst den Bundestag auf und bestimmt den 6. März zum Termin für Neuwahlen. Das seit 1930 in Deutschland bestehende staatliche Zündholzmonopol läuft aus.

Februar

In Dresden demonstrieren rund 100.000 Menschen für den Frieden.

März

Mit der Wahl des CDU-Politikers Rainer Barzel zum neuen Bundestagspräsidenten nimmt der 10. Deutsche Bundestag seine Arbeit auf.

April

Ein Transitreisender aus der Bundesrepublik Deutschland stirbt während der Vernehmung durch DDR-Sicherheitsorgane an Herzversagen. Am 26. April stirbt ein weiterer deutscher Transitreisender bei der Zollabfertigung überraschend an einem Herzschlag. Durch einen Sprengstoffanschlag wird die US-Botschaft in Beirut weitgehend zerstört. Eine extremistische Moslem-Gruppe bekennt sich zu dem Anschlag, der 66 Tote beziehungsweise Vermisste fordert.

Das Magazin "stern" kündigt auf einer Pressekonferenz die Entdeckung und Veröffentlichung von Tagebüchern Adolf Hitlers an und beginnt mit deren auszugsweisem Abdruck. Bereits am 6. Juni werden die Tagebücher als Fälschung entlarvt.

Acht Golfstaaten können sich nicht über gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung des riesigen Ölteppichs im Persischen Golf einigen. Der Ölteppich ist durch das wochenlange Auslaufen von Öl aus iranischen Quellen entstanden, die im irakisch-iranischen Krieg bombardiert worden waren.

Im ZDF läuft die US-amerikanische Erfolgsserie "Denver-Clan" an.

Wegen der gestörten Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten nach dem Tod von zwei Transitreisenden sagt DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker den geplanten Besuch in der Bundesrepublik ab.

Mai

In mehreren polnischen Städten finden Demonstrationen für die verbotene Gewerkschaft "Solidarnosc" statt. In Warschau und Danzig geht die Polizei mit Wasserwerfern und Schlagstöcken gegen die Demonstranten vor.

In Witten/Herdecke wird die erste Privatuniversität in der Bundesrepublik eröffnet, die sich nur durch private Förderbeiträge finanzieren will.

Auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin demonstrieren fünf Bundestagsabgeordnete der Grünen für Abrüstung in Ost und West. Sie werden von der Volkspolizei zunächst festgenommen, nach wenigen Stunden jedoch freigelassen.

Der Militaria-Händler Konrad Kujau (1938-2000), der dem Magazin "stern" die gefälschten Hitler-Tagebücher verkauft haben soll, wird festgenommen. Am 26. Mai gesteht Kujau, dass er die an den "stern" verkauften Hitler-Tagebücher selbst geschrieben hat.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher erhält während seines Besuchs in Rumänien die Zusicherung, dass finanzielle Auflagen für ausreisewillige Deutsche gemildert werden. Die Handelsbeziehungen und der Kulturaustausch sollen verstärkt werden.

Juni

Ein Mitglied der Jenaer Friedensgruppe, Roland Jahn, wird in die Bundesrepublik abgeschoben. Damit sind bereits 20 Mitglieder der Friedensbewegung aus der DDR abgeschoben worden.

Der Parteichef der KPdSU, Jurij Andropow (1914-1984), wird zum sowjetischen Staatsoberhaupt gewählt. Damit sind die beiden höchsten Ämter der Sowjetunion wieder in einer Person vereinigt.

Die US-Raumfähre Challenger startet in Cape Canaveral. Zum ersten Mal in der US-Raumfahrt ist eine Frau, die Physikerin Sally Ride (1951-2012), unter den Astronauten.

Die Regierungschefs der zehn EG-Mitgliedstaaten unterzeichnen zum Abschluss ihres dreitägigen Treffens in Stuttgart die "Feierliche Deklaration zur Europäischen Union".

Bei dem Deutschland-Besuch von US-Vizepräsident George Bush im Rahmen der 300-Jahr-Feier des Beginns der organisierten deutschen Auswanderung nach Nordamerika kommt es in Krefeld zu Demonstrationen und Krawallen gegen die Sicherheitspolitik der USA.

Durch Kabinettsbeschluss übernimmt die Bundesregierung die Bürgschaft für einen Bankenkredit in Höhe von einer Milliarde DM an die DDR. Die Hilfe des bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß bei der Vermittlung des Kredits stößt auf Kritik auch in der eigenen Partei.

Juli

Etwa 20 Kernkraftgegner dringen in der Nähe von Wustrow/Landkreis Lüchow-Dannenberg auf DDR-Gebiet vor, um gegen die in Dragahn geplante Wiederaufbereitungsanlage zu protestieren. Am 5. Juli entsteht ein zweites Protestlager auf DDR-Gebiet in Höhe der Ortschaft Kapern-Gummern.

Das größte europäische Sonnenkraftwerk nimmt auf der Nordseeinsel Pellworm/Schleswig-Holstein seinen Betrieb auf.

August

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace verhindert mit einer Blockadeaktion die Verklappung von Dünnsäure der Firma "Kronos Titan" vor der Nordseeinsel Helgoland.

Bei den Europameisterschaften in Rom gewinnt der Offenbacher Schwimmer Michael Groß viermal die Goldmedaille und einmal Silber.

Der Schweizer Künstler Harald Naegeli, bekannt als "Sprayer von Zürich", wird in Puttgarden festgenommen. Gegen Naegeli, der mit auf Häuserfassaden gesprayten Strichmännchen gegen die Unwirklichkeit der zubetonierten Städte protestiert, liegt seit 1982 ein internationaler Haftbefehl vor. Die Behörden der Bundesrepublik liefern Naegeli jedoch nicht aus, sondern setzen den vielbeachteten Künstler im September gegen Kaution auf freien Fuß.

September

Die Bundespost beginnt mit der bundesweiten Einführung von Bildschirmtext (Btx).

Sowjetische Abfangjäger schießen eine südkoreanische Verkehrsmaschine ab, die über der Insel Sachalin in den sowjetischen Luftraum eingedrungen war. Dabei kommen 269 Menschen ums Leben. Die sowjetische Regierung erklärt am 6. September, dass das Verkehrsflugzeug mit einem US-Aufklärer verwechselt wurde. Die Gründe für die Kursabweichung bleiben im Dunkeln. Erster Empfang eines Regierenden Bürgermeisters von West-Berlin, Richard von Weizsäcker, durch den Staats- und Parteichef der DDR, Erich Honecker, in Ost-Berlin.

Oktober

In einem Gespräch mit österreichischen Journalisten wird von dem Staats- und Parteichef der DDR, Erich Honecker, erstmals die Existenz von Selbstschussanlagen an der innerdeutschen Grenze zugegeben. Gleichzeitig kündigt er den Abbau dieser Anlagen an. Die Arbeiten werden am 30. November 1984 beendet.

Eine Erhebung der Bundesregierung ergibt, dass ein Drittel des deutschen Waldes erkrankt ist. Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle (1930-2003) konstatiert, dass sich die Schäden gegenüber 1982 vervierfacht haben. Er fordert private Initiativen gegen das Waldsterben, der Staat sei überfordert.

Den Höhepunkt der "Aktionswoche" der Friedensbewegung gegen die NATO-Nachrüstung bilden eine 108 km lange "Menschenkette" zwischen Neu-Ulm und Stuttgart sowie eine Großkundgebung in Bonn.

US-amerikanische Truppen besetzen mit Unterstützung eines Hilfskontingents aus sieben karibischen Staaten die Karibik-Insel Grenada. US-Präsident Ronald Reagan begründet die Invasion mit dem Schutz der 1.000 auf Grenada lebenden US-Bürger. Er wirft Kuba und der UdSSR vor, einen Umsturz geplant zu haben.

Der Rockmusiker Udo Lindenberg gibt mit seinem Panikorchester ein Konzert in Ost-Berlin.

November

In München wird die erste öffentliche Zapfsäule für bleifreies Benzin von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (1925-2012) (CSU) in Betrieb genommen.

Der Bundestag verabschiedet ein Gesetz, das arbeitslos gewordenen Ausländern finanzielle Anreize zur Rückkehr in die Heimat bietet.

Als erste Gemeinde in der Bundesrepublik führt Buxtehude in seiner Innenstadt versuchsweise "Tempo 30" ein.

Die Ruhrkohle AG in Essen gibt bekannt, dass sie die Zahl ihrer Beschäftigten und ihre Förderkapazität bis 1988 um rund ein Achtel verringern wird. Durch diese Maßnahmen gehen 14.000 Arbeitsplätze verloren. Die Ruhrkohle AG ist das mit Abstand größte Bergbau-Unternehmen in der Bundesrepublik.

Die Ausstellung "Picasso - Das plastische Werk" in der Neuen Nationalgalerie in West-Berlin endet mit einem Publikumsrekord von 150.000 Besuchern in sieben Wochen.

Der Physiker Ulf Merbold nimmt als erster Bundesbürger an einem Raumflug mit der Weltraumfähre "Columbia" teil.

Die Bonner Staatsanwaltschaft erhebt die ersten Anklagen in der Flick-Parteispendenaffäre. Wegen des Vorwurfs der Bestechung beziehungsweise Bestechlichkeit müssen sich unter anderem Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (1926-2009) (FDP), sein Vorgänger Hans Friderichs (FDP) sowie der frühere Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch (1926-2009) verantworten.

Dezember

Das Bundeswirtschaftsministerium widerruft Steuervergünstigungen, die der Flick-Konzern in den 1970er Jahren für eine US-Beteiligung erhielt. Gegen drohende Nachforderungen von 450 Millionen DM wehrt sich die Firma durch Klage vor Gericht.

Zwischen dem Senat von West-Berlin und der DDR-Reichsbahn wird die Übernahme der S-Bahn auf West-Berliner Gebiet durch den Berliner Senat vereinbart.

01.April

Ein Konzert bei uns:

Joseph Haydns Komposition: **Die letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz**

mit den Mitgliedern des **Philharmonischen Orchesters** aus **Dortmund**.

April

Ausgabe des

1. *Gemeindebriefes* in *neuer* Aufmachung.

17.April

Jugendchor aus **Velbert** trägt das Musical "David" vor.

18.-24.April

Verkündigungswoche mit Bruder **Siegfried Kolbe**.

15.Mai

Die Sonntagschulmitarbeiter machen mit ihren Angehörigen einen Ausflug zum **Krefelder Zoo**.

23.Mai

Die **Jugend** macht eine Fahrradtour.

29.Mai

Die Brüder **Erich Herbst** und **Kurt Grabe** werden bis zur Änderung der Wahlordnung als 2. Gemeindeälteste gewählt und bestätigt.

12.Juni

Der Jugendprediger Bruder **Wilfried Bohlen** vom **GJW Rheinland** verabschiedet sich im Gottesdienst von seiner Aufgabe als Jugendprediger.

12.Juni-03.Juli

Auf Grund der Renovierungsarbeiten und des Heizungseinbaus sowie des Einbaus einer neuen Lautsprechanlage mit Infrarotsender für Schwerhörige, finden unsere Gottesdienste in den Räumen der **Landeskirchlichen Gemeinschaft** in der **Straßburger Str. 231** statt, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Juli/August

In der Urlaubszeit von Geschwister **Penzek** vertritt in den Gottesdiensten Bruder **Bloedhorn** vom **Bibel-Seminar Hamburg**.

04.September

Auf dem Kapellengelände wird ein Gemeindetag durchgeführt.

12.September

Eine neue Gruppe entsteht. Der **Treff junger Mütter**.

02.Oktober

Die Männerchöre treffen sich zum Singen in der **Ruhrlandhalle**.

Anlass für das Treffen ist das **50**jährige Bestehen der

Männerchor Vereinigung.

28.Oktober - 01.November

Eine Männerchorfreizeit in **Gmünd** in der **Eifel** findet statt.

Das **4.Kammerkonzert** mit Werken von Brahms wird aufgeführt.

06.November

Das **90**jährige Bestehen der Frauengruppe wird gefeiert.

Die Mutter-Kind-Gruppe, genannt Mukis, hat am 12. Dez 1983 ihre Nikolaus- und Adventsfeier.

Eckhard Vesper spielt den Bärtigen.

Diese Gruppe war eine alternative Gruppe zu den sonst sehr „frommen“ Kindergruppen in unserer Gemeinde.

Hier konnten sich auch die Mütter (und es waren viele Fremde, welche sich in diese Konstellation wohlfühlten) mit ihren Problemen zwanglos austauschen und sich auch gegenseitig wieder aufbauen!



Diese Gruppe, welche sich einmal im Monat traf, leiteten: Christel Gust, Ute Hölscher, Doris Engler und Hildgard Giesen.

Leider war ihr keine lange Existenz beschieden, da einige Mitglieder in unserer Gemeinde der Meinung waren, es wären zu wenig „fromme Anteile“, also das Ganze sei zu „weltlich“. !

Aussage:“ Da wird ja nicht einmal am Anfang gebetet!!“

Das Fazit, nachdem „Frommere“ aus unserer Gemeinde die Leitung übernahmen, waren die „Gemeindefremden“ mit ihren Kinder schnell weg, so dass diese Gruppe mit den ursprüngliche Ideen zerbrach und schnell eingestellt wurde.

Tja, was auch so manche „Frommen“ zu diesem Zeitpunkt unter Evangelisationsarbeit verstanden haben...??



Einige der Anwesenden Erwachsenen, von links nach rechts: Axel Hölscher, Edgar Penzek, Hedwig Marquardt mit ihrem Mann Lothar und Schwager Harald Marquardt, Ute Hölscher, Friedhelm Engler, Christel Gust und ganz rechts Christa Heine und Gerda Herbst.
Die Kinder mit ihren Namen sucht selbst einmal raus!



Sonntagsschul-
Weihnachtsfeier

18. Dezember 1983

v.l.:
Sandra Raudszus,
Conny Bathke,
Claudia Raudszus,
Conny Penzek,
Kirsten Bieber
und
Tanja Hölscher

Gisela Kerner

mit
Claudia Raudszus
und
Mirjam Gust



Weihnachtsspiel der Sonntagschule

31.Dezember
Die Gemeinde zählt
175 Mitglieder.

Januar

Das erste Kabelfernsehprojekt der Bundesrepublik nimmt in Ludwigshafen im Rahmen eines Pilotprojektes seinen Sendebetrieb auf. Die am 12. Dezember 1983 verhafteten Vertreterinnen der inoffiziellen Friedensbewegung der DDR, Bärbel Bohley und Ulrike Poppe, treten mit Jahresbeginn in einen Hungerstreik. Sie demonstrieren damit ihre feste Absicht, sich nicht in den Westen abschieben zu lassen.

Radio Luxemburg geht mit "RTL plus" (Radio Télé Luxembourg) in der Bundesrepublik auf Sendung.

Das Bonner Verteidigungsministerium bestätigt Meldungen von Presseagenturen, wonach der stellvertretende NATO-Oberbefehlshaber, General Günter Kießling (1925-2009), von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (1934-1994) (CDU) mit Wirkung vom 31. Dezember 1983 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden ist. Am 12. Januar teilt Wörner mit, der Vier-Sterne-General sei wegen seiner Homosexualität zu einem Sicherheitsrisiko geworden. Dabei beruft sich Wörner auf einen Bericht des Militärischen Abwehrdienstes (MAD), in dem Kontakte Kießlings zur Homosexuellen-Szene behauptet werden. Kießling weist die Behauptungen zurück, wird wieder in den Dienst aufgenommen und am 26. März mit allen militärischen Ehren verabschiedet.

Das von den Besuchern der DDR-Veranstaltung "Rock für den Frieden" mit Spannung erwartete Konzert der Kölner Gruppe "BAP" wird überraschend abgesagt. Die Musiker hatten sich nicht auf Zensurmaßnahmen eingelassen.

In Stockholm wird die Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung in Europa (KVAE) eröffnet. Die Zusammenkunft dieses Gremiums wurde auf der KSZE-Folgekonferenz (Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) 1983 in Madrid beschlossen. Vertreten sind alle 35 Staaten, die die KSZE-Schlussakte von Helsinki unterzeichnet haben.

Menschen aus der DDR, die in die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin geflüchtet waren, dürfen ausreisen.

Februar

Die Olympischen Winterspiele finden in Sarajevo/Jugoslawien statt. Erfolgreichste Mannschaft ist die der DDR mit neun Gold-, neun Silber- und sechs Bronzemedailen.

Der sowjetische Staats- und Parteichef Jurij Andropow (1914-1984) stirbt in Moskau. Sein Nachfolger wird am 13. Februar der 72-jährige Konstantin Tschernenko (1911-1985). 10.02.

Im Volkswagenwerk in Wolfsburg wird der Öffentlichkeit eine vollautomatische Fertigungsstrecke für die Golfproduktion vorgeführt. Die Ministerpräsidenten der Bundesländer kommen überein, am künftigen Satellitenfernsehen auch private Programmanbieter zu beteiligen.

März

Ingrid Berg, die Nichte des DDR-Ministerpräsidenten Willi Stoph, trifft mit ihrer Familie in Gießen ein, nachdem sie im Februar in der Prager Botschaft der Bundesrepublik Zuflucht gesucht hatte.

April

In der westdeutschen Druckindustrie scheitert die Schlichtung am Streit um die 35-Stunden-Woche. Ab dem 12. April wird die Branche schwerpunktmäßig bestreikt.

Als erstes Land der Bundesrepublik verankert Bayern den Umweltschutz in der Verfassung.

In der Nähe der britischen Hauptstadt London wird "JET" (Joint European Torus), die größte Fusionsanlage der Welt, offiziell eingeweiht. Es ist das bisher aufwendigste Projekt der europäischen Gemeinschaftsforschung.

Die umstrittene Startbahn-West des Frankfurter Flughafens wird in Betrieb genommen. Am 14. April kommt es am Flughafen und in der Frankfurter Innenstadt erneut zu schweren Ausschreitungen zwischen Demonstranten und der Polizei.

Durch den Selbstmord einer Patientin des Arztes Julius Hackethal (1921-1997) wird in der Bundesrepublik die Diskussion um humanes Sterben erneut entfacht. Hackethal hatte der Frau das notwendige Gift überlassen.

An den Kundgebungen zum Abschluss der diesjährigen Ostermärsche für Abrüstung und Frieden in neun bundesdeutschen Großstädten nehmen etwa 600.000 Menschen teil.

Mai

Die geplante DDR-Tournee des bundesdeutschen Rockmusikers Udo Lindenberg wird von den Organisatoren der Freien Deutschen Jugend (FDJ) abgesagt, da der Musiker sich weigert, sein Programm nach den Wünschen der Funktionäre auszurichten.

In der Metallindustrie beginnen die Streiks um die 35-Stunden-Woche. Die Automobil-Zulieferindustrie und später auch die Kfz-Produktion kommen zum Erliegen. Gegen Monatsende antworten die Arbeitgeber mit Aussperrungen.

Das Nationale Olympische Komitee (NOK) der DDR teilt mit, dass die DDR-Sportler an den Olympischen Spielen in Los Angeles nicht teilnehmen werden.

Der über die Parteigrenzen hinweg populäre Richard von Weizsäcker wird mit großer Mehrheit zum sechsten Bundespräsidenten gewählt.

Juni

Indische Regierungstruppen stürmen den Goldenen Tempel von Amritsar im Bundesstaat Punjab. Bei der Besetzung des Sikh-Heiligtums werden etwa 1.000 Menschen getötet.

Zur Eröffnung des Hauptverfahrens wegen Bestechlichkeit im Zusammenhang mit der Flick-Parteispendenaffäre tritt Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (1926-2009) (FDP) von seinem Amt zurück. Sein Nachfolger wird am 28. Juni Martin Bangemann (FDP).

Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin stellt den öffentlichen Besucherverkehr wegen "Überlastung" ein. Mehr als 50 Menschen aus der DDR halten sich in der Vertretung auf und wollen von dort ihre Ausreise erzwingen. Am 31. Juli wird die Vertretung unter verstärkten Sicherheitsmaßnahmen wieder geöffnet.

Mit einem 2:0-Sieg über Spanien wird die französische Nationalmannschaft in Paris Fußball- Europameister. Der Titelverteidiger Deutschland schied bereits in der Vorrunde aus.

Juli

In der Metallindustrie wird der Arbeitskampf beendet und eine Regelarbeitszeit von 38,5 Stunden unter Zulassung von Ausnahmeregelungen vereinbart. Am 6. Juli beendet auch die Druckindustrie den Arbeitskampf und übernimmt den Kompromiss der Metallbranche.

Mit knapper Mehrheit entscheiden sich die männlichen Wahlberechtigten im Fürstentum Liechtenstein für die Einführung des Frauenwahlrechts.

In einer Wohnung in Frankfurt/Main werden sechs mutmaßliche Mitglieder der Roten Armee Fraktion (RAF) festgenommen, unter ihnen Helmut Pohl, der von den Sicherheitsbehörden zu den führenden Köpfen der Terroristenvereinigung gezählt wird.

Vor dem Berliner Reichstagsgebäude im Tiergarten verfolgen Hunderttausende André Hellers "Feuertheater", das der Wiener Künstler im Rahmen des ersten Berliner "Sommernachtstraums" inszeniert.

Zwischen der Bundesrepublik und Frankreich wird ein Abkommen über den Abbau der Grenzkontrollen vereinbart.

In Mainz einigen sich das ZDF, der Österreichische Rundfunk (ORF) und die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) über ein Versuchsprojekt eines gemeinsamen Satellitenprogramms mit dem Titel "3sat".

Wie schon 1983 verbürgt sich die Bundesregierung für einen 950 Millionen D-Mark-Kredit an die DDR. Gleichzeitig werden Erleichterungen im innerdeutschen Verkehr bekanntgegeben.

Die Olympischen Sommerspiele finden in Los Angeles/USA statt. Erstmals werden die Spiele gänzlich von der Privatwirtschaft finanziert. Mit Ausnahme Rumäniens sagen alle Ostblock-Staaten die Teilnahme ab, weil die Sicherheit der Sportler nicht gewährleistet sei. Inoffiziell wird das Ausbleiben als Revanche für den Boykott der Olympischen Spiele in Moskau 1980 gewertet.

August

In der Bundesrepublik wird das Anlegen von Sicherheitsgurten auf PKW-Rücksitzen Pflicht, das Nichtanlegen der Gurte auf Vordersitzen wird mit Bußgeld bestraft.

Weltweites Aufsehen erregt ein von US-Präsident Ronald Reagan gemachter Scherz während einer Mikrofonprobe: "Die Bombardierung Russlands beginnt in fünf Minuten".

Knapp drei Wochen nach Beginn der Olympischen Spiele in Los Angeles, die von den Ostblockstaaten boykottiert wurden, finden in Prag und Moskau verschiedene internationale Sportfeste statt, die in ihrem äußeren Ablauf und ihrer Bewertung in der dortigen Öffentlichkeit den Olympischen Spielen gleichkommen.

Der dritte Raumtransporter der NASA, die "Discovery", geht auf ihren Jungfernflug. Zum ersten Mal befindet sich unter der Besatzung ein zahlender Gast; er soll im Auftrag einer US-Firma physikalisch-biologische Experimente durchführen.

September

Das Bundeskabinett beschließt, dass Neuwagen ab 1989 mit Katalysatoren auszurüsten sind.

Bundeskanzler Helmut Kohl und der französische Staatspräsident François Mitterrand (1916-1996) gedenken in Verdun gemeinsam der Toten beider Weltkriege. Dabei kommt es zu einer international viel beachteten Szene: Während die Nationalhymnen erklingen, stehen beide Politiker minutenlang Hand in Hand nebeneinander und demonstrieren so die Verbundenheit beider Völker.

Oktober

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag, in der sich über 150 ausreisewillige Menschen aus der DDR aufhalten, wird wegen Überfüllung vorübergehend geschlossen. Auch in Bukarest, Warschau und Budapest haben Ostdeutsche in den diplomatischen Vertretungen Schutz gesucht.

Aus der Waldschadenserhebung 1984, die von Ignaz Kiechle (1930-2003) (CSU), Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, vorgelegt wird, geht hervor, dass jeder zweite Baum in der Bundesrepublik krank ist. Die Erhebung löst eine verstärkte Diskussion über Umweltverschmutzung aus.

Bundestagspräsident Rainer Barzel tritt von seinem Amt zurück, nachdem der Verdacht aufkommt, er stehe in Zusammenhang mit der Flick-Parteispendenaffäre. Sein Nachfolger wird Philipp Jenninger.

Elf Tage nach seiner Entführung wird in einem Stausee bei Wloclawek die Leiche des mit der Gewerkschaftsbewegung "Solidarnosc" sympathisierenden Priesters Jerzy Popieluszko (1947-1984) gefunden. Der Priester der Warschauer Stanislaw-Kostka-Kirche wurde von drei Mitgliedern des polnischen Geheimdienstes ermordet. Die Trauerfeierlichkeiten für den Priester, der zu einer Märtyrerfigur für die Polen wird, gleichen einer politischen Demonstration. Hunderttausende nehmen am 3. November an der Beisetzung des Priesters teil.

Die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi (1917-1984) wird von zwei Mitgliedern ihrer Leibwache erschossen. Die Täter gehören der Religionsgemeinschaft der Sikhs an, deren Nationalheiligtum, der Goldene Tempel in Amritsar, am 5./6. Juni von Regierungstruppen erstürmt worden war.

November

Der Republikaner Ronald Reagan wird mit großer Mehrheit erneut zum Präsidenten der USA gewählt.

Die DDR baut die letzten Selbstschussanlagen an der innerdeutschen Grenze ab.

Dezember

In der indischen Stadt Bhopal sterben etwa 2.000 Menschen an den Folgen einer Giftgaskatastrophe. Das Ausströmen von hochgiftigen Gasen aus einem undichten Ventil einer Pflanzenschutzmittelfabrik führt zu dem Unglück, das Tausende von Menschen das Augenlicht kostet.

Bischof Desmond Mpilo Tutu aus Südafrika erhält für seine Anti-Apartheids-Bemühungen den Friedensnobelpreis. Tutu trug zur Bildung des Südafrikanischen Kirchenrats bei, in dem die meisten Kirchen des Landes zusammengeschlossen sind und der weltweit auf die politischen Zustände in Südafrika aufmerksam macht.

In der deutschen Botschaft in Prag treten 40 der dort auf ihre Ausreise in den Westen wartenden DDR-Flüchtlinge in den Hungerstreik. Sie brechen ihre Aktion ab, nachdem die DDR-Behörden eine wohlwollende Prüfung ihrer Ausreiseanträge zugesagt haben, und kehren im Januar 1985 in ihre Heimatorte zurück.
Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher besucht die Tschechoslowakei. Dabei spricht er auch mit den DDR-Flüchtlingen in der deutschen Botschaft in Prag.
Die USA treten zum Jahresende aus der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) aus. Der Austritt wird mit dem Vorwurf begründet, die Organisation ergreife politisch Partei, nehme gegenüber privaten Institutionen eine feindliche Haltung ein und halte sich wegen eines schlechten Managements nicht an das geforderte reale Nullwachstum des Haushalts.

Eine neue Arbeitsgruppe ist entstanden, der "Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit" (AKÖ).

26.März

Kammerkonzert

04.April

Die Jungschar beteiligt sich an der Aktion "Saubere Umwelt, sauberer Wald" in **Oberhausen**.

07.April

Passahfeier nach altem Ritus in der Kapelle

08.April

Kreuz und Auferstehung,

durchführen eines liturgischen Gottesdienstes

28.April

Volleyballturnier der Jugend in **Köln-Porz**

08.Mai

Ausflug der Frauengruppe nach **Haus Friede** in **Hattingen**
- Zelteinsatz des Männerchores

27.Mai

90 jähriges Gemeindejubiläum,

Thema: " *Werkzeuge in Gotteshand*"

09.Juni

Geranienmarkt: Verkauf von Blumen für die hungernden Menschen in der **Sahelzone/Afrika**

19.Juni

Konzert mit einer Holzbläsergruppe

22.-24.Juni

Jungscharzeltfreizeit auf dem Kapellengelände

29.Juni-03.Juli

Jugendzeltfreizeit in **Schillig** in **Ostfriesland**

10.-12.August

Mitarbeiterfreizeit im **Paulusheim** in **Dortmund**

02.September
Sonntagsschul- und Gemeindeausflug zum **Christ-Camp** nach **Krefeld Traar**.

16.September
Hobbythek: Vorstellen von Hobbys der Gemeindemitglieder, mit der Möglichkeit, auch andere dafür zu begeistern.

23.September
Allianzfamiliennachmittag in der **Luther Kirche**

27.September

Kammerkonzert

09.-14.Oktober
Kinderwoche mit Jungschar- und Sonntagsschulmitarbeitern zum Thema: "Ich bin einmalig"

20.Oktober
Kreisschulung der Sonntagsschulmitarbeiter des Ruhrkreises

20.-21.Oktober
Volleyball Bundesturnier in **Bochum** und **Witten**; **Oberhausen** wird Gewinner des Wanderpokals.

31.Oktober - 04.November
Chor- und Familienfreizeit im Feriendorf "**Am Seeweiher**" in **Mengerskirchen-Waldernbach / Westerwald**.

08.November
Wachsgießen (Interesse für Wachsbilder und Figuren gießen, entstand aus der TV-Hobbythek)

14.November
Geistliche Musik mit dem Bläserkreis aus **Dortmund**

18.November
Ein weiterer *Blumenmarkt* zugunsten **BROT FÜR DIE WELT**

21.November
Singe - Tag mit abschließendem musikalischem Gottesdienst in **Mülheim**.

25.November
Die **Covenant Players** (Schauspieler) setzen ihre Gaben im Gottesdienst und am Nachmittag in einer Schulung ein.

02.Dezember
Der Männerchor singt zum Gemeindefest in **Wesel**.

03.Dezember
Wachsgießen

23.Dezember
Die Chöre gestalten einen Gesangsgottesdienst.

24.Dezember
Die Sonntagsschule feiert im Rahmen der Christvesper einen Familiengottesdienst.

Die Chöre und die Sonntagsschule verzichten dieses Jahr auf kleine Geschenke bzw. bunte Tüten; mit dem Geld werden vier Geschenkpakete an die Sonntagsschule in **Leipzig** geschickt.



Von links: Jan Bock, Kirsten Bieber, Svenja Bock, Mirjam Gust,
Conny Penzek, Claudia und Sandra Raudszus

Dezember

Ankauf des vorderen Teiles des Nachbargrundstückes (mit Wohnhaus)

31.Dezember

Anzahl der Mitglieder : 176

1985

Januar

In der Bundesrepublik startet das erste private Satelliten-Fernsehprogramm "SAT 1". Das Programm finanziert sich ausschließlich aus Werbung.

Die DDR weitet ihre Territorialgewässer von drei auf zwölf Seemeilen aus und begründet dies mit Hinweis auf die geltende US-Seerechtskonvention, die eine Ausweitung erlaubt.

Zwei der größten Stahlunternehmen der Bundesrepublik, Krupp Stahl und Klöckner, schließen sich zu einem Unternehmen mit 43.000 Mitarbeitern zusammen. Damit soll ein weiterer Stellenabbau verhindert werden.

In der Schweiz wird eine Jahresvignette für unbeschränkte Benutzung der Autobahnen in Höhe von 30 Franken eingeführt. Jeder Fahrer muss vor der Auffahrt auf die Autobahn die Vignette erwerben und sichtbar am Fahrzeug befestigen.

In London wird das "Baby Cotton" geboren, das künstlich gezeugt und von einer Leihmutter gegen die Zahlung von umgerechnet 24.760 D-Mark ausgetragen wurde. Die Geburt führt weltweit zu einer Diskussion über die sogenannte Leihmutterschaft.

Im ersten bekannt gewordenen Fall einer kommerziellen Leihmutterschaft in Europa darf nach einem Urteil des obersten Gerichts von Großbritannien in London das von einer Leihmutter ausgetragene Kind an seine Auftraggeber übergeben werden. Der Fall löst auch in der Bundesrepublik heftige Diskussionen aus. 1989 wird ein sogenanntes Embryonenschutzgesetz verabschiedet, das die Leihmutterschaft verbietet.

Die letzten sechs von insgesamt etwa 350 Menschen aus der DDR in der deutschen Botschaft in Prag kehren in die DDR zurück, nachdem ihnen Straffreiheit und Bearbeitung ihrer Ausreiseanträge zugesagt wurde.

Die Bundesregierung beschließt die Beteiligung an einer ständigen bemannten Raumstation unter Federführung der USA und die Mitarbeit an der Weiterentwicklung der europäischen Trägerrakete "Ariane". Das Finanzvolumen wird bis 1995 auf mindestens 4,5 Milliarden D-Mark festgelegt.

Erstmals seit Bestehen der Bundesrepublik gilt im westlichen Ruhrgebiet Smog-Alarm der Stufe III (Absolutes Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren).

In der Bundesrepublik erbringt der von 18 Hilfswerken unterstützte "Tag für Afrika" Spenden in Höhe von rund 100 Millionen D-Mark zur Linderung der Hungersnot.

Februar

Der Vorstandsvorsitzende der Motoren- und Turbinen-Union, Ernst Zimmermann (1929-1985), wird in Gauting bei München von Terroristen erschossen.

Die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen (DWK) entscheidet sich für das bayerische Wackersdorf als Standort für die erste kommerzielle Wiederaufbereitungsanlage (WAA) in der Bundesrepublik Deutschland.

Spanien öffnet die seit 16 Jahren geschlossene Grenze nach Gibraltar für Personen- und Warenverkehr. Die Halbinsel an der Südspitze Spaniens ist seit 1713 britische Kolonie - Spanien hat den Anspruch auf das felsige, aber strategisch wichtige Gebiet niemals aufgegeben.

März

Der Iran greift die irakische Provinzhauptstadt Basra an, worauf der Irak am 7. März mit dem Beschuss iranischer Städte beginnt: Der Erste Golfkrieg verschärft sich.

Der sowjetische Staats- und Parteichef Konstantin Tschernenko (1911-1985) stirbt.

Michail Gorbatschow wird vom Zentralkomitee der KPdSU zum neuen Generalsekretär der Partei gewählt.

Anlässlich des 40. Jahrestags der Beendigung des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 veröffentlichten der Rat der Evangelischen Kirche Deutschlands und der Bund der Evangelischen Kirchen der DDR ein gemeinsames "Wort zum Frieden".

Nach achtjähriger Verhandlung einigen sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft auf den Beitritt Spaniens und Portugals zum 1. Januar 1986.

April

In Stuttgart-Stammheim werden Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt wegen ihrer Mitgliedschaft in der Roten Armee Fraktion (RAF) und ihrer Beteiligung an mehreren Morden und Mordversuchen zu lebenslanger Haft verurteilt.

Als erster Deutscher und vierter Nicht-Amerikaner gewinnt der 27 Jahre alte Golfprofi Bernhard Langer aus der Bundesrepublik das bedeutende Masters-Golfturnier in Augusta/USA.

In seiner Regierungserklärung unterstützt Bundeskanzler Helmut Kohl das amerikanische Forschungsprojekt für ein Weltraumraketenabwehrsystem (SDI), lässt aber die Beteiligung der Bundesrepublik offen.

Das Bundesverfassungsgericht erklärt die gegenüber dem Wehrdienst um fünf Monate längere Zivildienstzeit für verfassungskonform.

Mai

Am vorletzten Tag seines Aufenthaltes in der Bundesrepublik legt US-Präsident Ronald Reagan gemeinsam mit Bundeskanzler Helmut Kohl Kränze an der Gedenkstätte Bergen-Belsen und auf dem Soldatenfriedhof Bitburg nieder. Letzteres stößt in der Öffentlichkeit auf Kritik, weil in Bitburg auch Angehörige der ehemaligen Waffen-SS beerdigt sind.

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hält auf einer gemeinsamen Veranstaltung von Bundestag und Bundesrat eine auch international viel beachtete Gedenkrede anlässlich des 40. Jahrestags der deutschen Kapitulation.

Bei dem Europacup-Endspiel zwischen FC Liverpool und Juventus Turin in Brüssel kommt es zu schweren Ausschreitungen, bei denen 39 Menschen ums Leben kommen und rund 400 Zuschauer zum Teil schwer verletzt werden. Nachdem englische Hooligans eine Maschendraht-Absperrung durchbrochen und auf italienische Fans eingepöbeln hatten, brach auf den Rängen eine Panik aus. Als Reaktion schließt die Europäische Fußballunion die englischen Vereine bis 1990 von allen europäischen Wettbewerben aus.

Juni

Auf der Glienicker Brücke in Berlin findet der größte Agentenaustausch seit 1945 statt. 25 Westagenten werden gegen vier Ostagenten ausgetauscht.

Spanien und Portugal unterzeichnen die Verträge über den Beitritt ihrer Länder zur EG.

Im luxemburgischen Schengen vereinbaren die Staaten Frankreich, Belgien, die Niederlande, Luxemburg und Deutschland das zwischenstaatliche Übereinkommen "Schengen I". Das Abkommen sieht den schrittweisen Abbau der Personenkontrollen an den Binnengrenzen vor.

Im Taunus treffen für zwei Tage 40 Theologinnen aus der Bundesrepublik, der Schweiz, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten zur Gründung des Netzwerkes Feministische Theologie zusammen.

Ein Bombenanschlag auf dem Frankfurter Flughafen fordert drei Menschenleben und 42 Verletzte.

Juli

Eine Hausfrau in Niedersachsen gewinnt 6,97 Millionen D-Mark im Lotto, den höchsten Betrag, der bis dahin in Europa einer Einzelperson zufiel.

Der seit 1957 amtierende sowjetische Außenminister Andrei A. Gromyko wird zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets und damit faktisch zum Staatspräsidenten der UdSSR gewählt. Neuer Außenminister wird Eduard Schewardnadse (1928-2014), ein Vertrauter von Parteichef Michail Gorbatschow.

Der Kieler Landtag beschließt die Umwandlung des nordfriesischen Wattenmeeres zum Nationalpark.

Boris Becker gewinnt als bislang jüngster Tennisspieler und als erster Deutscher das Tennisturnier in Wimbledon/England.

Im Prozess um die gefälschten Hitler-Tagebücher verurteilt das Hamburger Landgericht den ehemaligen "stern"-Reporter Gerd Heidemann zu vier Jahren und acht Monaten und den Militaria-Händler Konrad Kujau (1938-2000) zu vier Jahren und sechs Monaten Haft.

Das Bundesgesundheitsministerium spricht erstmals eine Warnung vor dem Genuss österreichischer Weine aus, nachdem in verschiedenen Proben aus dem Burgenland und der Region am Neusiedler See die giftige Chemikalie Diethylen glykol (Frostschutzmittel) gefunden wurde.

Im neuseeländischen Hafen Auckland wird ein Schiff der Umweltorganisation Greenpeace versenkt, das sich auf dem Weg zum Mururoa-Atoll befand, um gegen französische Atombombenversuche zu demonstrieren. Ein Fotograf kommt dabei ums Leben.

Wegen der Verwicklung des französischen Geheimdienstes löst der Fall in Paris eine Regierungskrise aus.

Im Wembley-Stadion und im John-F.-Kennedy-Stadion findet das von Bob Geldof zugunsten der Afrikahilfe veranstaltete "Live-Aid-Concert" statt. Die bisher größte Show in der Geschichte der Pop-Musik wird von einem Millionenpublikum in 50 Ländern 16 Stunden lang am Bildschirm verfolgt. In London treten unter anderem Paul McCartney, David Bowie (1947-2016) und Elton John auf, in Philadelphia Mick Jagger, Tina Turner, Madonna und Eric Clapton.

August

Einem Sprengstoffanschlag auf den militärischen Teil des Frankfurter Flughafens fallen zwei Menschen zum Opfer, elf weitere werden verletzt. Die RAF und die französische "Action directe" bekennen sich zu dem Anschlag.

Die Regierung der UdSSR schlägt ein internationales Abkommen über die Nichtmilitarisierung des Weltraums vor und regt eine Zusammenarbeit bei der Erforschung des Weltraums auf der Basis der UN-Charta an.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz gibt das Verschwinden von Hansjoachim Tiedge (1937-2011) bekannt, der für die Abwehr der DDR-Spionage zuständig war. Am 23. August gibt der DDR-Nachrichtendienst ADN den Übertritt Tiedges in die DDR bekannt. Der Fall entwickelt sich zu einem der größten Spionageskandale der deutschen Nachkriegszeit.

September

Ein Team von französischen und US-amerikanischen Forschern findet in fast 4.000 m Tiefe vor der Küste Neufundlands das Wrack des 1912 gesunkenen britischen Passagierdampfers "Titanic".

In der Kegelgasse im 3. Wiener Bezirk wird das von dem Maler und Graphiker Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) entworfene Wohnhaus fertig gestellt.

Der französische Staatspräsident François Mitterrand (1916-1996) reist in das französische Atomtestgebiet auf dem Mururoa-Atoll. Dort erklärt er die Gegner französischer Atombombenversuche zu Feinden Frankreichs.

Der US-amerikanische Verpackungskünstler Christo verhüllt die historische Seine-Brücke "Pont-Neuf" in Paris.

Die Dortmunder Pädagogikprofessorin Rita Süssmuth löst Heiner Geißler als Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit ab.

Das Ministerium wird um das Ressort "Frauen" erweitert.

Bei einer Anti-NPD-Demonstration in Frankfurt/Main wird ein Demonstrant von einem Wasserwerfer der Polizei überrollt und getötet.

In den folgenden Tagen kommt es daraufhin in mehreren Städten zu gewalttätigen Ausschreitungen.

Oktober

Das Bundeskabinett beschließt die Verlängerung des Wehrdienstes ab Mitte 1989 von 15 auf 18 Monate.

Vor der ägyptischen Küste bei Port Said kapern palästinensische Terroristen das mit 545 Passagieren und Besatzungsmitgliedern besetzte italienische Kreuzfahrtschiff "Achille Lauro" und bringen einen jüdischen US-Bürger um. Sie fordern die Freilassung von 50 palästinensischen Häftlingen aus israelischen Gefängnissen. Am 10. Oktober kann eine gecharterte Boeing 737 mit den vier palästinensischen Kidnappern an Bord von US-Kampfflugzeugen zur Landung auf Sizilien gezwungen werden.

Mehrere zehntausend Atomkraftgegner demonstrieren in München gegen die geplante Wiederaufbereitungsanlage für Brennelemente im bayerischen Wackersdorf.

Das ZDF beginnt mit der Ausstrahlung der Krankenhausserie "Schwarzwaldklinik". Die 90minütige Auftaktssendung erreicht wie die folgenden Episoden sehr hohe Sehbeteiligungen von durchschnittlich 25 Millionen Zuschauern.

Zum ersten Mal startet unter deutscher Leitung eine Weltraummission mit der amerikanischen Raumfähre "Challenger".

November

Die sowjetische Zeitung "Iswestija" veröffentlicht ein (gekürztes) Interview mit Ronald Reagan, das der US-Präsident am 31. Oktober sowjetischen Journalisten gewährt hatte. Es war das erste Interview, das die sowjetische Presse seit 1961 mit einem US-Präsidenten geführt hat.

Bei einem Ausbruch des Vulkans Nevado del Ruiz/Kolumbien kommen mindestens 25.000 Menschen ums Leben.

In Genf findet das erste Gipfeltreffen zwischen dem US-amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan und dem sowjetischen Parteichef Michail Gorbatschow statt.

Dezember

Alfred Herrhausen (1930-1989), Vorstandssprecher der Deutschen Bank, gibt in Bonn bekannt, dass Friedrich Karl Flick (1927-2006) sein Unternehmen, die Friedrich Flick Industrieverwaltung, für rund fünf Milliarden D-Mark an die Deutsche Bank verkauft.

Die ARD beginnt mit der Ausstrahlung der auf mehrere Jahre angelegten Familienserie "Lindenstraße" von Hans W. Geissendörfer. Im bayerischen Wackersdorf werden, unter dem Schutz eines starken Polizeiaufgebots, die Rodungsarbeiten für den geplanten Bau der Wiederaufbereitungsanlage für abgebrannte Kernelemente begonnen.

In Hamburg wird der 26-jährige Türke Ramazan Avci (1959-1985) von rechtsgerichteten Skinheads zu Tode geprügelt. Die Tat löst eine Debatte über zunehmende Gewalt gegen Ausländer in der Bundesrepublik aus.

Bei blutigen Terroranschlägen in Rom und Wien kommen 19 Menschen ums Leben. Italien, Israel und die USA werfen der libyschen Regierung vor, sie sei an den Mordanschlägen beteiligt gewesen.

Na, noch gewusst..?



Am 20. Jan 1985 hatten wir ein Fahrverbot, Smogalarm Stufe II (ich - Klaus Gust - wollte von Mülheim nach Oberhausen zum Gottesdienst. Nach 10:00 durfte dann wieder gefahren werden)

21. Januar

Der Kaufvertrag für das Nachbarhaus nebst Grundstück wird unterzeichnet.

24. März

Gesangsgottesdienst

Kreuz und Auferstehung

12.-14. April

Mitarbeiterfreizeit in **Dortmund**

21. April

91. Gemeindejahrestest

Thema : *"Ihr seid teuer erkaufte, werdet nicht der Menschen Knechte"*

08. September
Gemeindetag

13. Oktober
Taufgottesdienst von **Angelika Busch**, **Bärbel Klingelhöller** und **Helmut Waldmann** mit **Edgar Penzek**.

21.-27. Oktober
Evangelisation mit Bruder **Gregor Helms**

10. November
Die Chöre gestalten einen *Wunschliedernachmittag*.

24. November



Geistliche Abendmusik

06. Dezember Ruth verw. Raudszus, heiratet den verwitweten Rodolf Hölscher
nicht alle hier erkennbaren Erwachsenen gehören zur Familie, die Kinder schon...



"Vortrag" der "Kleinen" aus der Sonntagschule zum Familienweihnachtsgottesdienst

V.l.n.r: Andreas Bagschas, verdeckt Eckard Vesper, Hildegard Giesen, Meike Marquardt, Stefan Engler, Marcel Marquardt, Tobias Ristau, Daniela Giesen, Carina dos Santos, Ophelia Dos Santos
mit dem Rücken Gisela Kerner?

28.Dezember 1985 bis 04.Januar 1986

Chor- und Familienfreizeit in **Gerolstein/Eifel**

31.Dezember

Wir haben 171 Mitglieder.

Januar

Portugal und Spanien treten der Europäischen Gemeinschaft bei, damit erhöht sich deren Mitgliederzahl auf zwölf Staaten. US-Präsident Ronald Reagan wendet sich in einer Fernsehansprache an das sowjetische und der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow an das US-amerikanische Volk. Beide Politiker unterstreichen in den Ansprachen ihren Willen zur Abrüstung. Mehrere tausend Polizisten räumen das Hüttendorf, das Gegner der Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf im Taxöldner Forst errichtet haben.

Frankreichs Staatschef François Mitterrand (1916-1996) und die britische Premierministerin Margaret Thatcher geben im nordfranzösischen Lille den Bau eines Eisenbahntunnels unter dem Ärmelkanal bekannt. Die Bauarbeiten werden 1994 abgeschlossen.

Kurz nach dem Start explodiert die amerikanische Raumfähre "Challenger". Alle sieben Besatzungsmitglieder, darunter zwei Frauen, kommen bei der bisher schwersten bekannten Katastrophe der Raumfahrt ums Leben. Die NASA setzt daraufhin alle bemannten Raumflüge auf unbestimmte Zeit aus.

Februar

Der Präsident Haitis, Jean-Claude Duvalier (1951-2014), genannt "Baby Doc", wird nach monatelangen Unruhen gestürzt und muss das Land verlassen. Ein militärisch-ziviles Gremium übernimmt die Regierungsgeschäfte. "Baby Doc" hatte 1971 die Macht von seinem Vater François (1907-1971), genannt "Papa Doc", übernommen und mit Hilfe der paramilitärischen Organisation Tontons Macoutes (Schreckgespenster) dessen Terrorregime fortgesetzt.

Auf der Glienicker Brücke zwischen West-Berlin und Potsdam werden der sowjetische Regimekritiker Anatoli Schtscharanski sowie drei westliche Agenten gegen fünf östliche Agenten ausgetauscht.

Das Bundeskartellamt genehmigt die Übernahme der AEG durch den Daimler-Benz-Konzern. Damit ist der größte Unternehmenszusammenschluss in der Geschichte der Bundesrepublik perfekt.

Der schwedische Ministerpräsident Olof Palme (1927-1986) wird in Stockholm von einem Unbekannten erschossen.

März

Aus den Parlamentswahlen in Frankreich gehen die bürgerlichen Parteien als Sieger hervor und erreichen die absolute Mehrheit der Mandate. Stärkste Fraktion bleiben die bislang regierenden Sozialisten. Der rechtsradikalen Nationalen Front von Jean-Marie Le Pen gelingt mit 35 Mandaten der Einzug ins Parlament. Premierminister wird der Neo-Gaullist Jacques Chirac. Präsident bleibt der seit 1981 amtierende Sozialist François Mitterrand (1916-1996).

Der italienische Weinskandal, der bereits mehrere Menschenleben in Italien gefordert hat, greift auf die Bundesrepublik über. Erstmals wird auch hier mit Methyalkohol vergifteter Wein sichergestellt.

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann und US-Verteidigungsminister Caspar Weinberger (1917-2006) unterzeichnen in Washington zwei Abkommen über die Beteiligung deutscher Firmen am US-Forschungsprogramm eines weltraumgestützten Raketenabwehrsystems SDI (Strategic Defense Initiative/Strategische Verteidigungsinitiative).

April

Bei einem Bombenanschlag auf die Berliner Diskothek "La Belle", in der auch US-Soldaten verkehren, werden zwei Menschen getötet und rund 200 verletzt. Die amerikanische Regierung erklärt, sie habe Beweise, dass der Anschlag von einer libyschen Terrororganisation verübt worden sei.

Als Vergeltung für frühere Terroranschläge und das Berliner Bombenattentat vom 5. April bombardieren die Amerikaner das Hauptquartier Muammar al Gaddafis (1942-2011) in Tripolis/Libyen und militärische Einrichtungen in Bengasi/Libyen. 16.04. In dem Kernkraftwerk von Tschernobyl nördlich von Kiew/UdSSR schmilzt der Reaktorkern und verursacht die bisher größte Katastrophe in der Geschichte der friedlichen Nutzung von Atomenergie. Nach offiziellen Angaben wird eine Strahlung von insgesamt 50 Millionen Curie freigesetzt, was ungefähr 40 bis 50mal soviel Radioaktivität wie bei der Atombombenexplosion über Hiroshima im August 1945 ausmacht. Auch in der Bundesrepublik werden erhöhte Strahlungswerte gemessen.

Mai

Mehr als 300 Menschen, darunter 157 Polizisten, werden bei den bislang heftigsten Ausschreitungen am Bauzaun der Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf/Bayern verletzt.

Die DDR verlangt von den in Ost-Berlin akkreditierten westlichen Diplomaten beim Grenzübergang nach West-Berlin die Vorlage ihrer Diplomatenvpässe statt der bisher ausreichenden Dienstaussweise. Großbritannien, Frankreich und die USA sehen darin einen Verstoß gegen den Viermächtestatus der Stadt und drohen der DDR mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen für den Fall, dass auch ihre Diplomaten von diesen Maßnahmen betroffen würden. Im Juni macht die DDR die Maßnahmen weitgehend rückgängig.

Juni

Bundeskanzler Kohl gibt die Einrichtung eines Bundesumweltministeriums bekannt. Erster Bundesumweltminister wird am 6. Juni Walter Wallmann (1932-2013) (CDU).

In der Villa Hugel in Essen wird die Ausstellung "Barock in Dresden" mit 659 Leihgaben aus der DDR eröffnet. Die Ausstellung zieht mehr als 320.000 Besucher an.

Trotz heftiger Proteste aufgrund seiner angeblichen NS-Vergangenheit wird der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kurt Waldheim (1918-2007), zum neuen österreichischen Bundespräsidenten gewählt. Die Wahl war von Vorwürfen des Jüdischen Weltkongresses begleitet, der Waldheim der Mitwisser- und Täterschaft bei NS-Kriegsverbrechen auf dem Balkan bezichtigt. Eine Beteiligung an den Verbrechen kann ihm aber nicht nachgewiesen werden. Nach Waldheims Wahl ruft Israel seinen Botschafter in Wien ab.

Das US-amerikanische Repräsentantenhaus bewilligt US-Präsident Ronald Reagan die geforderten 100 Millionen Dollar für die militärische Unterstützung der "Contras", die in Nicaragua gegen die linksgerichtete Regierung kämpfen.

Der Internationale Gerichtshof in Den Haag stellt in einem Urteil fest, dass die USA durch die Verminung von Häfen in Nicaragua 1984 und durch die Unterstützung der antisandinistischen "Contra"- Rebellen gegen internationale Verpflichtungen und bilaterale Abkommen verstoßen haben. Die Aufforderung des Gerichts, Nicaragua für die entstandenen Verluste zu entschädigen, wird von den USA nicht akzeptiert.

Die bayerische Landesregierung verhängt gegen 322 Österreicher, die an einer Demonstration gegen die Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf teilnehmen wollen, ein Einreiseverbot.

Im Finale der Fußball-Weltmeisterschaft schlägt die argentinische die deutsche Mannschaft mit 3:2 und sichert sich zum zweiten Mal nach 1978 den Weltmeistertitel.

Juli

Als erstes europäisches Land verbietet die Schweiz Verkauf und Verwendung phosphathaltiger Waschmittel. Damit soll die gefährlich hohe Schadstoffbelastung in den Alpenseen reduziert werden, die bereits "umzukippen" drohen. Auch in der Bundesrepublik setzen sich zunehmend phosphatfreie Waschmittel durch.

In der Bundesrepublik müssen Autoinsassen künftig 40 D-Mark Bußgeld zahlen, wenn sie auf den Rücksitzen keine Sicherheitsgurte angelegt haben.

Der Siemens-Manager Karl Heinz Beckurts (1930-1986) und sein Fahrer werden von einem ferngezündeten Sprengkörper in Straßlach bei München getötet. Zu dem Mordanschlag bekennt sich ein Kommando der Rote Armee Fraktion (RAF).

Wegen der Einleitung hochgiftiger Cyanide in einen Zufluss der Saar kommt es zum bisher größten bekanntgewordenen Fischsterben in diesem Fluss. Auch entlang der Mosel muss die Trinkwassergewinnung eingestellt werden.

Bundeskanzler Kohl kritisiert in einem Interview das Vorgehen der DDR, Asylbewerber über West-Berlin in die Bundesrepublik abzuschieben. Am 10. August erklärt das Außenministerium der DDR, dass die DDR als Transitland keinen Grund habe, die Durchreise von Ausländern nach West-Berlin zu verweigern. Am 18. September verschärft die DDR dennoch die Einreisebestimmungen und verringert damit die Zahl der Asylbewerber, die über Ost-Berlin in die Bundesrepublik einreisen.

Kernkraftgegner veranstalten in Burglengenfeld bei Wackersdorf ein friedlich verlaufendes "Anti-WAAhsinnsfestival", bei dem zahlreiche prominente Rockmusiker unentgeltlich vor 100.000 Zuschauern auftreten. Auf der Bühne stehen unter anderem BAP, Udo Lindenberg und Herbert Grönemeyer.

Der sowjetische Parteichef Gorbatschow kündigt in einer Grundsatzrede zur Innen- und Außenpolitik in Wladiwostok einen Teilabzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan an. Bis Ende 1986 sollen sechs Regimenter das Land verlassen haben.

August

Die Bundesregierung beschließt Maßnahmen gegen die Einreise von Asylbewerbern. Künftig werden unter anderem Fluggesellschaften oder Schifffahrtlinien unter Androhung eines Strafgebotes verpflichtet, nur Personen mit ordnungsgemäßen Papieren in die Bundesrepublik zu befördern.

September

Mitglieder der Umweltschutzorganisation Greenpeace demonstrieren vor dem DDR-Ministerium für Umweltschutz in Ost-Berlin gegen die Salzeinleitung der Kalibergwerke der DDR in die Werra. Volkspolizisten beenden die Aktion nach wenigen Minuten und schieben die Greenpeace-Aktivisten nach West-Berlin ab.

Der West-Berliner Brotfabrikant Horst Schiesser kauft die marode gewerkschaftseigene Wohnungsbaugesellschaft "Neue Heimat", die mit rund 17 Milliarden D-Mark verschuldet ist, zum symbolischen Preis von 1 D-Mark.

Der Bertelsmann-Konzern erwirbt für 960 Millionen D-Mark den zweitgrößten US-amerikanischen Buchverlag Doubleday & Co. Damit ist die Bertelsmann-Gruppe bis 1988 größter Medienkonzern der Welt.

Oktober

Trotz zahlreicher Proteste wird das Kernkraftwerk Brokdorf an der Unterelbe als erstes deutsches Kernkraftwerk nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl in Betrieb genommen.

In Bonn wird Gerold von Braunmühl (1935-1986), Leiter der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, auf offener Straße von RAF-Terroristen erschossen.

Mehr als 100.000 Menschen demonstrieren in Hasselbach im Hunsrück gegen die Stationierung von US-amerikanischen Marschflugkörpern (Cruise Missiles).

November

Bei einem Großbrand in dem Schweizer Chemiekonzern Sandoz in der Nähe von Basel gelangen mit dem Löschwasser erhebliche Mengen giftiger Chemikalien in den Rhein und verursachen ein weitausgreifendes Fischsterben. Der Oberlauf des Flusses ist danach biologisch nahezu tot und der Unterlauf schwer beschädigt. Die Bundesrepublik löst Rheinalarm aus.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) kauft die Wohnungsbaugesellschaft "Neue Heimat", die er am 18. September an den Brotfabrikanten Schiesser verkauft hatte, zurück.

US-Präsident Ronald Reagan zieht erste personelle Konsequenzen aus den Enthüllungen über illegale Waffengeschäfte mit dem Iran. Er entlässt seinen Sicherheitsberater John Poindexter und Oberstleutnant Oliver North. Entgegen ihrer offiziellen anti-iranischen Haltung hatten die USA Waffen an den Iran geliefert, um die Freilassung US-amerikanischer Geiseln aus dem Libanon zu erreichen. Die Gelder aus dem Geschäft wurden als Militärhilfe an die "Contras", die in Nicaragua gegen die linksgerichtete Regierung kämpfen, weitergeleitet. Ein Ausschuss des Senats kann nicht klären, wie weit Reagan persönlich in die "Iran-Contra-Affäre" verstrickt ist.

Dezember

Bei der Ausstrahlung der Neujahrsansprache von Bundeskanzler Helmut Kohl kommt es im Ersten Deutschen Fernsehen zu einer Panne: Es wird die Ansprache des Kanzlers vom Vorjahr wiederholt. Die ARD sendet die korrekte Fassung am 1. Januar 1987.

20.Mai

Ausflug der Senioren- und Frauengruppe nach **Wiehl/ Bielstein** ins Haus "**Waldfrieden**"

Mai/Juni

Die Außenwand am Predigerzimmer und Kastellanswohnung (Kinderzimmer) wird isoliert und angestrichen. Dazu wurde ein eigenes Baugerüst – auch für weitere Reparaturen - angeschafft.

05.-06.Juli

Jungschar - Zeltfreizeit am **Eyllersee**

06.Juli

Bruder **Kurt Schulz, Wesel**, versieht bei uns den Predigtendienst

20.Juli

One Accord - ein Arbeitszweig des **Janz Teams** - führt einen Verkündigungsgottesdienst mit Gesang, Sketchen und Musik durch.

27.Juli

Kindersegnungsgottesdienst

Nach den Sommerferien

Mit Autos waschen und Waffelverkauf erzielt die Jungschar 250 DM, die dem Baufond unserer Gemeinde zuführt wurden.

19.September

Der Teenykreis nimmt seine Arbeit mit Schwester **Irmgard Bock** auf.

05.Oktober

Erntedankfest mit Familiengottesdienst

12.Oktober

Bruder **Kurt Schulz** von unserer Tochtergemeinde in **Wesel** predigt bei uns.

14.-16.Oktober

Gemeindeleitungstagung im **Paulusheim** in **Dortmund**

19.November, (Buß- und Betttag)

Ökumenischer Gottesdienst in der **Evangelischen. St. Johannes Kirche**

29.November

1.Weihnachtsmarkt und Basar

30.November

Taufgottesdienst von **Tanja Hölscher, Gudrun Petry** und **Marie Luise Heller**

07.Dezember

Unsere Tochtergemeinde **WESEL** **weiht** nach Umbauarbeiten ihr **neues Gemeindehaus** ein



V.l.: Claudia Raudszus, Conny Penzek, Andrea Herbst, Conny Bathke, Carina Dos Santos, Tanja Hölscher, Kirsten Bieber und Mirjam Gust

Die Jugend teilt sich, bedingt durch den schlechten Besuch der Gruppenstunden nach den Sommerferien in zwei Hauskreise auf. Bruder **Harald Marquardt** legt damit seine Arbeit als Jugendleiter nieder.

Durch den schlechten Besuch der Chorübungen des *Gemischten-* und des *Männerchores*, werden die Übungen zusammengelegt und es entsteht der
"Gemeindechor".

31. Dezember
Mitgliederstand : 167 Mitglieder

1987

Januar

Radio Moskau sendet eine Ansprache des US-amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan an das sowjetische Volk, in der er seiner Hoffnung auf weitere Abrüstungsschritte Ausdruck verleiht.

Etwa 1.000 Studenten ziehen in der Neujahrsnacht von der Peking University zum Platz des Himmlischen Friedens. Sie bezeichnen ihren Marsch für Demokratie und Pressefreiheit als einen bedeutenden Wendepunkt in der chinesischen Geschichte.

Auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen wird der Libanese Mohammed Ali Hamadei (Hamadi) verhaftet. Er wird beschuldigt, im Juni 1985 an der Entführung eines US-amerikanischen Flugzeugs nach Beirut beteiligt gewesen zu sein. Am 24. Juni wird er in der Bundesrepublik vor Gericht gestellt.

In Beirut wird der Hoechst-Manager Rudolf Cordes von Mitgliedern der Schiitischen "Hisbollah" Bewegung entführt. In der Nacht zum 21. Januar wird der Siemens-Techniker Alfred Schmidt ebenfalls in Beirut entführt. Damit soll die Freilassung von Mohammed Ali Hamadei (Hamadi) erzwungen werden.

In Leningrad wird das erste private Café eröffnet. Ihm sollen laut Berichten der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS in Kürze weitere Cafés und Konditoreien sowie Reparatur- und Schneiderwerkstätten folgen.

Bei der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag erhalten CDU/CSU 44,3 Prozent, SPD 37 Prozent, FDP 9,1 Prozent und die Grünen 8,3 Prozent der Stimmen. Die CDU/CSU erzielt damit ihr bis dahin schlechtestes Ergebnis seit 1949, die SPD seit 1961. Dennoch kann sich die christlich-liberale Koalition mit einer klaren Mehrheit behaupten.

Februar

In West-Berlin wird für drei Tage erstmals die Smog-Alarmstufe I ausgelöst, mit der unter anderem ein Fahrverbot für benzinbetriebene Kraftfahrzeuge verbunden ist, die noch nicht mit Katalysator ausgerüstet sind.

Die DDR-Regierung gibt offiziell bekannt, dass der Chef des Spionagedienstes der DDR, Markus Wolf, aus gesundheitlichen Gründen und auf eigenen Wunsch aus dem Ministerium für Staatssicherheit (MfS) ausscheidet.

In der sogenannten Flick-Parteispendenaffäre verurteilt das Bonner Landgericht die ehemaligen Wirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (1926-2009) und Hans Friderichs sowie den früheren Flick-Manager Eberhard von Brauchitsch (1926-2009) wegen Steuerhinterziehung zu hohen Geldstrafen. Brauchitsch wird zusätzlich zu Haft auf Bewährung verurteilt.

März

Im Ost-Berliner Friedrichstadtpalast gastiert der Schlagersänger Udo Jürgens (1934-2014) aus der Bundesrepublik an drei Abenden hintereinander mit seinem Programm "Deinetwegen".

In der Werner-Seelenbinder-Halle in Ost-Berlin beginnt der bundesdeutsche Rocksänger Peter Maffay eine Gastspielreise durch die DDR.

Der Bundestag wählt Helmut Kohl erneut zum Bundeskanzler einer christlich-liberalen Koalition.

Der Europäische Gerichtshof erklärt das 471 Jahre alte deutsche Brau-Reinheitsgebot im Rahmen der EG für unzulässig und damit für Importbiere ungültig.

Nach parteiinternen Querelen um die von ihm vorgeschlagene Pressesprecherin Margarita Mathiopoulos und seinen Führungsstil erklärt Willy Brandt nach 23-jähriger Amtszeit seinen Rücktritt als SPD-Parteivorsitzender.

Bei dem Londoner Auktionshaus Christie's ersteigert ein anonym er ausländischer Sammler das Gemälde "Sonnenblumen" von Vincent van Gogh (1853-1890) für umgerechnet 72,5 Millionen D-Mark - die höchste Summe, die je für ein Gemälde bezahlt worden ist.

April

Die Einwohnermeldeämter in der Bundesrepublik beginnen mit der Ausgabe des neuen Personalausweises. Die Plastikkarte ist computerlesbar und angeblich fälschungssicher. Viele Bundesbürger üben Kritik an dem neuen Ausweis, da sie in ihm ein Mittel des Staates zur leichteren Kontrolle ihrer Person sehen.

Zum vierten Mal innerhalb eines Monats kommt es zu einem Zwischenfall in einem französischen Atomkraftwerk. Der zweite Block des Kraftwerks Fessenheim im Elsass muss abgeschaltet werden, nachdem drei Stunden lang radioaktiver Dampf in die Atmosphäre entwichen ist.

US-Präsident Ronald Reagan gibt bekannt, dass Österreichs Bundespräsident Kurt Waldheim (1918-2007) wegen seiner Kriegsvergangenheit als Privatmann nicht mehr in die Vereinigten Staaten einreisen darf.

Mai

Eröffnung der 11. "Duisburger Aspekte" unter dem Motto "Einblicke - Kunst und Kultur aus der DDR. Erbe und Gegenwart".

Etwa 800 Kunstschaaffende aus der DDR präsentieren ihre Werke den etwa 75.000 Besuchern.

Der Sportpilot Mathias Rust aus der Bundesrepublik landet mit einer Cessna 172 auf dem Roten Platz in Moskau. Er war mittags in Helsinki gestartet und hatte unbehelligt 800 km sowjetischen Luftraums durchflogen. Zwei Tage nach der Landung wird Verteidigungsminister Sergej Sokolow (1911-2012) pensioniert und Luftabwehrchef Alexander Koldunow (1923-1992) abgesetzt.

Am 4. September verurteilt der Oberste Gerichtshof der UdSSR Rust zu vier Jahren allgemeinem Arbeitslager. Im August 1988 wird er begnadigt.

Juni

Auf der Moorweide in Hamburg wird der sogenannte Kunstrummel "Luna, Luna!" von André Heller eröffnet. Es werden Bildentwürfe des spanischen Malers Salvador Dalí (1904-1989), ein Glaslabyrinth des US-amerikanischen Pop-Art-Künstlers Roy Lichtenstein (1923-1997) und von dem deutschen Künstler Jörg Immendorff (1945-2007) gestaltete Schießbuden gezeigt.

Der Fußballtorwart Harald "Toni" Schumacher wird nach Erscheinen seines Buches "Anpfiff" vom Deutschen Fußballbund (DFB) aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen. Sein Stammverein 1. FC Köln löst den ursprünglich bis 1989 befristeten Vertrag vorzeitig auf. In dem autobiographischen Bestseller behauptet Schumacher unter anderem, dass Doping in der Bundesliga üblich sei. Außerdem äußert er sich abfällig über einige Spielerkollegen.

In Ost-Berlin kommt es zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen und der Volkspolizei. Die Sicherheitskräfte versuchen, etwa 3.000 Rockfans, die vom Brandenburger Tor aus ein Rockkonzert vor dem Reichstagsgebäude in West-Berlin mithören wollen, den Zutritt zu verwehren. Trotz des großen Polizeiaufgebots fordern die Menschen in der Straße Unter den Linden den Abriss der Mauer und Freiheit, auch "Gorbatschow"-Rufe werden laut.

Der US-Präsident Ronald Reagan reist zur 750-Jahr-Feier nach West-Berlin. In seiner öffentlichen Rede vor dem Brandenburger Tor fordert er den sowjetischen Parteichef Gorbatschow auf, die Mauer niederzureißen und schlägt vor, Olympische Spiele in beiden Teilen der Stadt abzuhalten. Am Rande der Feierlichkeiten kommt es zu Straßenschlachten zwischen Demonstranten und der Polizei. Mehr als 100.000 Menschen aus der ganzen Bundesrepublik demonstrieren im Bonner Hofgarten für Frieden und Abrüstung und fordern von der Bundesregierung die uneingeschränkte Zustimmung zum Abbau sämtlicher Mittelstreckenraketen in Europa, der sogenannten Nulllösung.

Auf einem Sonderparteitag der SPD wird Willy Brandt zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt, ein Amt, das eigens für ihn geschaffen wurde. Neuer Parteivorsitzender wird Hans-Jochen Vogel.

Am letzten Tag der Bundesligasaison feiert der FC Bayern München seinen zehnten Deutschen Meistertitel.

In Ost-Berlin wird erstmals seit 1961 wieder ein evangelischer Kirchentag in der DDR durchgeführt.

Juli

In Herborn/Hessen kippt ein mit 36.000 Liter Benzin beladener Tanklaster wegen überhöhter Geschwindigkeit um. Das auslaufende Benzin explodiert und setzt neun Häuser in Brand, die teilweise völlig zerstört werden. Bei dem Unfall kommen fünf Menschen ums Leben.

Im Grenzdurchgangslager Friedland treffen in einer Woche 1.440 deutsche Übersiedler aus Ostblockstaaten ein. Das ist die höchste Zahl innerhalb einer so kurzen Frist seit Jahren.

Aus Anlass des 38. Jahrestages ihrer Gründung beschließt die DDR-Regierung die Abschaffung der Todesstrafe.

Der Sicherheitsrat der UNO verabschiedet einstimmig eine Resolution, in der sowohl der Iran als auch der Irak aufgefordert werden, den 1980 begonnen Ersten Golfkrieg auf dem Verhandlungsweg zu beenden und sich auf die eigenen Territorien zurückzuziehen.

August

Die radikal feministische Gruppierung "Rote Zora" verübt in mehreren Städten der Bundesrepublik Anschläge auf Niederlassungen der Bekleidungsfirma Adler. Sie richten sich gegen die "Ausbeutung" von koreanischen Arbeiterinnen.

Die Deutsche Steffi Graf löst durch den Gewinn des Tennisturniers von Manhattan Beach die US-Amerikanerin Martina Navratilova als Nummer eins der Weltrangliste ab.

Der ehemalige Stellvertreter Adolf Hitlers, Rudolf Heß, stirbt im Alter von 93 Jahren im britischen Militärhospital in West-Berlin durch Selbstmord.

Die Bundesregierung beschließt, zum Ausgleich gegen eine seitens der DDR per 1. Juli vorgenommene Kürzung des gestaffelten Eintritts von D-Mark durch westreisende Ostdeutsche, die Erhöhung des Begrüßungsgeldes für Besucher aus der DDR von bisher zweimal jährlich 30 D-Mark auf einmal 100 D-Mark pro Besucher und Jahr.

September

Der im Januar im Libanon verschleppte Alfred Schmidt wird freigelassen. Vom ebenfalls entführten Hoechst-Manager Rudolf Cordes gibt es weiterhin kein Lebenszeichen.

Dem schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Uwe Barschel (1944-1987) (CDU) wird von dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" vorgeworfen, den SPD-Spitzenkandidaten für die bevorstehenden Landtagswahlen, Björn Engholm, bespitzeln zu lassen. Am 18. September gibt Barschel sein persönliches Ehrenwort und eine eidesstattliche Erklärung ab, dass die Vorwürfe gegen ihn nicht gerechtfertigt seien.

In Montreal unterzeichnen Vertreter aus 46 Staaten das Internationale Abkommen zum Schutz der Ozon-Schicht. Sie verpflichten sich zu einer schrittweisen Reduzierung der Produktion des für die Zerstörung der Ozonschicht verantwortlichen Fluorchlorkohlenwasserstoffs (FCKW).

Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Uwe Barschel (1944-1987) (CDU) erklärt seinen Rücktritt. Er übernimmt damit die politische Verantwortung für die Affäre um die Bespitzelung des SPD-Spitzenkandidaten für die bevorstehende Landtagswahl, bestreitet aber jegliche persönliche Schuld.

Oktober

Der "stern"-Reporter Sebastian Knauer verschafft sich im Genfer Hotel "Beau Rivage" Zugang zum Zimmer des zurückgetretenen Ministerpräsidenten von Schleswig Holstein, Uwe Barschel (1944-1987) (CDU); er findet ihn tot in der Badewanne. Der Obduktionsbericht ergibt, dass Barschel an einer Medikamentenvergiftung gestorben sei, Zeichen von Gewaltanwendung seien nicht festgestellt worden. Die Familie des Verstorbenen glaubt nicht an einen Selbstmord und lässt eine zweite Obduktion durchführen, deren Ergebnisse nicht bekannt werden. In Kiel wird ein Landtags-Untersuchungsausschuss eingerichtet, der sich mit dem gesamten Fall Barschel auseinandersetzen soll.

An der New Yorker Wertpapierbörse kommt es zu einem drastischen Kurssturz. Wie in einer Kettenreaktion kippen an diesem und am folgenden Tag die Kurse in Tokyo, Sidney und Hongkong. In Europa sind die Verluste nur in Einzelfällen sehr hoch. Als Gründe für den Kursverfall werden unter anderem hohe private und öffentliche Verschuldung in den USA sowie der seit fünf Jahren anhaltende überzogene Aktienboom genannt.

November

Aus einer nicht genehmigten Demonstration am Bauzaun der Startbahn-West des Frankfurter Flughafens heraus werden zwei Polizisten von Angehörigen der militanten Szene erschossen und neun durch Schüsse verletzt.

In Hamburg ist der Konflikt um die Hafenstraße vorläufig beendet: Nach Beseitigung aller Barrikaden in und außerhalb der besetzten Häuser verzichtet der Hamburger Senat auf eine polizeiliche Räumung und unterschreibt Mietverträge mit den Bewohnern der besetzten Häuser.

Dezember

Der Bundestag beschließt, dass ab dem 1. Februar 1988 an Tankstellen kein verbleites Normalbenzin mehr angeboten werden darf. Beim Gipfeltreffen von US-Präsident Ronald Reagan und dem sowjetischen Parteichef Gorbatschow in Washington kommt es zum Abschluss des Vertrages zur Beseitigung der Mittelstreckenwaffen (INF).

Im Ruhrgebiet treten mehr als 100.000 Stahlarbeiter in den Streik. Sie protestieren damit gegen die geplante Schließung des Krupp-Hüttenwerks in Duisburg-Rheinhausen.

Nach einem Rekordaufenthalt im Weltraum von fast elf Monaten kehrt der 43-jährige sowjetische Kosmonaut Juri Romanenko von der Weltraumstation "Mir" zur Erde zurück.

11.Januar

"Kanzeltausch" zwischen **Oberhausen** und **Wesel**. Bruder **Kurt Schulz**, der von **Wesel** verzieht, verabschiedet sich in diesem Gottesdienst bei uns.

20.Februar

Jugendfreizeit

22.Februar

Jahresgemeindestunde, die neue Wahlordnung und die überarbeitete Gemeindeordnung treten in Kraft.

12.März - 02.April

Ökumenische Abende mit Schwester **Annegret** im **Wichernhaus** zum Thema:
"Begleitung Kranker und Sterbender"

14.-15.März

Jungchar - Wochenendfreizeit in unseren Kapellenräumen

27.-29.März

Erweiterte Gemeindeleitungsfreizeit im **Paulusheim** in **Dortmund**

05.April

Gesangsgottesdienst

Tod und Auferstehung Jesu

01.Mai

Volleyballturnier

17.Mai

93. Gemeindejahresfest

Thema : "Freuet euch im Herrn alle Wege"



Die "passende" Dekoration zum Thema unseres Gemeindejahresfestes



Und die Freude ging weiter mit einer "Hochzeitsgesellschaft". Wer erkennt sich in dieser Verkleidung noch wieder?

von li nach rechts:

Lothar Rehfuß, Rainer Hollenberg, Kirsten Bieber, Karina Dos Santos Nogueira, Tanja Robles geb. Hölscher, ?, Gisela Kerner geb. Mörike, rechts unten davor Hartmut Grabe, an Giselas Arm Axel Hölscher, Cornelia Penzek, Cornelia Bathke, rechts oberhalb von Conny Bathke, Anne Heller, Braut Elke Vesper geb. Bolten, davor Sören?, neben Braut Marie Raudszus, darüber Miriam Gust, links neben Miriam ?, rechts neben Miriam Claudia Hackländer geb. Raudszus, links über Miriam ?, die Dame in Schwarz Esther?, der Scheich Heinz Hörnschemeyer.

Ich hoffe das hilft weiter?! Gruß Claudia

davor mit dem Rücken zu uns Oliver oder Sören (vermute aber eher Sören), hinter Conny Bathke: Anne Heller, Raphaela Dos Santos Nogueira, neben Conny Bathke: Susanne Hahn (?), Mirjam Gust, davor Mary Heller, neben mir stehen noch Claudia Raudszus und der Scheich ist, glaube ich, Heinz Hörnschemeyer. Die Frau in schwarz hinter Claudia könnte vielleicht Kathrin Gebhardt sein - bin mir aber nicht sicher. Und vorne rechts in der Ecke ist, glaube ich, Oma Käte Denda.

29.Mai

Gospeltrain für Jung und Alt mit dem Posaunenchor aus **Dortmund**

12.Juli

Taufgottesdienst

30.August

Kanzeltausch **OB-MH**, Bruder **Günter Sarx** aus der Gemeinde **Mülheim-Auerstraße** predigt bei uns

11.-13.September

Mitarbeiterfreizeit im **Paulusheim** in **Dortmund**

20.September

Gemeindetag mit dem Thema : "*Ein Feuerwerk der Freude über die Schöpfung Gottes*".

Basar und Trödelmarkt sowie Modenschau der 60ziger

04.Oktober

Erntedankfest mit Segnungsgottesdienst

09.-23.Oktober

Familienfreizeit mit **Edgar Penzek** in **Süd-Tirol**

24.-25.Oktober

Deutsche Baptistenvolleyballmeisterschaft in **Bad-Oldesloe**

13.November

Besuch der Teenies aus **Mülheim** bei uns

18.November

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der **Markuskirche**

28.November

Weihnachtsbasar

31.Dezember

Der Mitgliederstand beträgt 171 Mitglieder.

1988

Januar

Die sowjetische Zeitschrift "Ogonjok" veröffentlicht einen Bericht über eine ökologische Katastrophe um den Aralsee in Kasachstan. Infolge verschiedener Bewässerungsprojekte in den Sowjetrepubliken Kasachstan und Usbekistan hat sich der Wasserspiegel des Aralsees innerhalb weniger Jahre um mehrere Meter gesenkt, so dass weite Landstriche ausgetrocknet und durch Versalzung unfruchtbar geworden sind.

Die ungarischen Behörden beginnen mit der Ausgabe von Reisepässen, mit denen ungarische Bürger ohne Ausreisevisum auch ins westliche Ausland reisen dürfen. Vor den Ausgabestellen bilden sich lange Warteschlangen.

In Düsseldorf beginnt der Prozess gegen Abbas Ali Hamadi. Ihm wird "Nötigung" der Bundesregierung wegen der Beteiligung an der Entführung von Alfred Schmidt und Rudolf Cordes im Januar 1987 im Libanon vorgeworfen. Am 19. April wird Hamadi zu 13 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

Jürgen Sparwasser, einer der prominentesten Fußballspieler der DDR, setzt sich in die Bundesrepublik ab.

Am Rande der traditionellen Demonstration zum Jahrestag der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht verhaftet der DDR-Staatssicherheitsdienst rund 120 Menschen. Davon werden 54 zur Ausreise in die Bundesrepublik benötigt.

Februar

In einem internen Bericht des DDR-Staatssicherheitsdienstes wird die Zahl der rechtsradikalen Skinheads in der DDR mit rund 800 beziffert. Offiziell wurde die Existenz von Neo-Nazis in der DDR bisher geleugnet.

Der Untersuchungsausschuss des Landtags in Kiel zur Aufklärung der "Barschel-Affäre" legt seinen Abschlussbericht vor. Darin werden dem verstorbenen Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Uwe Barschel (1944-1987) (CDU), schwere Verfehlungen im Wahlkampf gegen den SPD-Kandidaten Björn Engholm und Machtmissbrauch vorgeworfen.

Der sowjetische Staats- und Parteichef Michail Gorbatschow kündigt den Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan an. Die Sowjetunion hatte 1979 in Afghanistan militärisch interveniert.

Eine von der österreichischen Regierung eingesetzte Historikerkommission übergibt in Wien ihren Abschlussbericht über das Verhalten des umstrittenen österreichischen Bundespräsidenten Kurt Waldheim (1918-2007) während des Zweiten Weltkriegs. Die Kommission spricht Waldheim vom Verdacht frei, direkt an Kriegsverbrechen beteiligt gewesen zu sein, stellt aber fest, dass er als Offizier der deutschen Wehrmacht auf dem Balkan "Mitwisser" von "Unrechtshandlungen" gewesen sei.

Die XV. Olympischen Winterspiele finden in Calgary/Kanada statt.

Die Konferenz der Umweltminister der sieben Ostsee-Anrainerstaaten in Helsinki verabschiedet die "Deklaration über den Schutz der Meeresumwelt".

In Vilnius (Wilna), der Hauptstadt der Sowjetrepublik Litauen, demonstrieren rund 100.000 Menschen für politische Reformen und die Unabhängigkeit ihres Landes von der Sowjetunion.

Rund 80.000 Menschen beteiligen sich an einer von der IG-Metall organisierten Menschenkette durch das Ruhrgebiet, mit der sie gegen die geplante Schließung des Krupp-Stahlwerks in Duisburg-Rheinhausen protestieren.

In Bonn findet eine Ruhrgebietskonferenz mit Vertretern des Bundes, der Landesregierung und des Landtags von Nordrhein-Westfalen sowie Vorsitzenden von Gewerkschafts- und Wirtschaftsverbänden statt. Es wird ein Milliardenprogramm für den Strukturwandel im von der Stahl- und Kohlekrise betroffenen Ruhrgebiet beschlossen.

In Tallinn (Reval), der Hauptstadt der Sowjetrepublik Estland, demonstrieren trotz Verbots rund 3.000 Menschen für eine Loslösung des Landes von der UdSSR.

März

Einwohner von West-Berlin können künftig bei Tagesreisen nach Ost-Berlin dort einmal übernachten.

In Simferopol auf der Halbinsel Krim demonstrieren rund 2.000 Krimtataren unbehelligt von der Polizei für die Rückkehr ihrer Volksgruppe auf die Krim. Sie waren 1944 auf Befehl Stalins aus ihrer angestammten Heimat deportiert worden.

Andauernder heftiger Regen und die Schneeschmelze führen in der Bundesrepublik zu einer Hochwasserkatastrophe.

West-Berlin und die DDR vereinbaren den bisher umfangreichsten Gebietsaustausch. Von der Vereinbarung ist unter anderem das sogenannte Lenné-Dreieck betroffen, ein rund 4 ha großes Grundstück in Berlin-Mitte, das auf der westlichen Seite der Mauer liegt, obwohl es bislang zu Ost-Berlin gehörte.

April

Die USA verlegen 800 Marinesoldaten nach Panama, wo sie die US-amerikanische Militärpräsenz in der Kanalzone verstärken sollen. In den vergangenen Monaten haben sich die Spannungen zwischen den Vereinigten Staaten und Panama verschärft.

Auf das jüdische Gemeindezentrum in Frankfurt/Main wird ein Sprengstoffanschlag verübt, der großen Sachschaden verursacht. Vertreter der jüdischen Gemeinde kritisieren die Frankfurter Behörden wegen des ihrer Meinung nach unzureichenden Polizeischutzes für jüdische Einrichtungen in der Stadt.

Mai

Der Hochgeschwindigkeitszug der Deutschen Bundesbahn, der "InterCity Express" (ICE), stellt auf der Strecke Fulda-Würzburg mit einer Spitzengeschwindigkeit von 406,9 km/h einen Weltrekord für Schienenfahrzeuge auf.

Im Anschluss an ein Straßenfest im Bezirk Kreuzberg kommt es in West-Berlin zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Angehörigen der linksautonomen Szene und der Polizei, in deren Verlauf über 100 Personen, darunter 53 Polizeibeamte, zum Teil schwer verletzt werden.

Mit einem 1:0-Sieg über Eintracht Frankfurt sichert sich der SV Werder Bremen bereits drei Spieltage vor Abschluss der Fußball-Bundesligasaison die deutsche Meisterschaft.

François Mitterrand (1916-1996) wird für eine zweite Amtszeit von sieben Jahren zum französischen Staatspräsidenten gewählt.

Die Bundesregierung beschließt eine Reform der Deutschen Bundespost, wonach die Post in drei autonome Bereiche aufgegliedert wird: Den traditionellen Postdienst (Briefe und Pakete), die Postbank und die Telekom (Telefon- und Fernmeldebereich). Gleichzeitig gibt die Post ihr bisheriges Monopol bei der Telekommunikation auf.

Elitetruppen der indischen Armee stürmen den Goldenen Tempel in Amritsar/Indien, in dem sich Hunderte von extremistischen Sikhs verschanzt haben, und vertreiben die Besetzer nach dreitägigen blutigen Gefechten. Der Tempel, das Hauptheiligtum der Sikhs, wird schwer beschädigt.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) entscheidet sich trotz heftiger Proteste, die Rechte zur Übertragung von Bundesligaspielen im Fernsehen für die nächsten drei Jahre erstmals an einen privaten Anbieter, den Medienkonzern Bertelsmann, Teilhaber des Privatenders "RTL plus", zu verkaufen. Nach Verhandlungen mit dem DFB und Bertelsmann können sich ARD und ZDF Teilübertragungsrechte sichern.

Juni

Im Londoner Wembley-Stadion wird zu Ehren des seit über 20 Jahren inhaftierten südafrikanischen Schwarzenführers Nelson Mandela (1918-2013) ein Rock-Konzert veranstaltet, an dem zahlreiche Stars teilnehmen.

Die Musical-Show "Starlight-Express" des britischen Komponisten und Produzenten Andrew Lloyd Webber feiert in Bochum Premiere. Die Besucherzahlen des Stücks brechen alle Rekorde.

In Stuttgart kündigt der Daimler-Benz-Konzern die Zahlung von insgesamt 20 Millionen D-Mark als Entschädigung für Personen an, die während des NS-Regimes als Zwangsarbeiter in den Daimler-Benz-Werken arbeiten mussten.

Der Pop-Superstar Michael Jackson (1958-2009) gibt vor dem Reichstagsgebäude in West-Berlin ein Konzert. Im Ostteil der Stadt versammeln sich einige Jugendliche in der Nähe der Mauer, um akustisch an dem Spektakel teilzunehmen. Dabei kommt es zu Auseinandersetzungen mit der Volkspolizei.

Bei der Verabschiedung des Steuerreformgesetzes durch den Bundestag kommt es zu heftigen Auseinandersetzungen um die Befreiung des Flugbenzins für Privatflieger von der Mineralölsteuer.

Der traditionalistische Erzbischof Marcel Lefebvre (1905-1991) weiht in Econe/Schweiz trotz päpstlichen Verbots vier Bischöfe. Für den Papst bedeutet dies einen endgültigen Bruch mit der katholischen Kirche in Rom. Lefebvre wird exkommuniziert.

Juli

Der bisherige (bis 18. Mai) Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (1934-1994) übernimmt das Amt des Generalsekretärs der NATO. Sein Nachfolger im Bundesverteidigungsministerium ist der bisherige Berliner Senator für Bundesangelegenheiten Rupert Scholz.

Steffi Graf besiegt in Wimbledon/England die achtmalige Wimbledonssiegerin Martina Navratilova und gewinnt das Tennisturnier.

Am Rande des irakisch-iranischen Kriegsgebietes und zur Sicherung der Tankerroute stationiert, schießt die US-Fregatte "Vincennes" über der Straße von Hormus am Persischen Golf einen iranischen Airbus ab; alle 290 Insassen kommen dabei ums Leben. Die Besatzung der "Vincennes" gibt an, sie habe den Airbus für einen angreifenden F-14 Jagdbomber gehalten.

Mit einer Serie von Explosionen auf der Ölbohrplattform Piper Alpha, die 167 Menschen das Leben kostet, ereignet sich das bisher schwerste Unglück auf einer Ölplattform in der Nordsee.

Der Oberste Sowjet der UdSSR beschließt den Verbleib der Enklave Berg-Karabach bei der Sowjetrepublik Aserbeidschan mit der Auflage, die Umsetzung der Autonomierechte der armenischen Region verstärkt zu beachten. Als nach dem Beschluss die Nationalitätenkonflikte in Aserbeidschan und Armenien fort dauern, setzt die sowjetische Regierung am 24. November Militär ein.

August

Der Oberste Sowjet begnadigt den Sportflieger Mathias Rust und weist ihn aus der Sowjetunion aus. Rust war 1987 mit einer Cessna 172 auf dem Roten Platz in Moskau gelandet. Der Oberste Gerichtshof der UdSSR hatte ihn zu vier Jahren allgemeinem Arbeitslager verurteilt.

Mit der Beschlagnahme von 29.000 Kälbern bei Großmältern in Nordrhein-Westfalen wird der bisher größte Hormonskandal bei der Fleischproduktion in der Bundesrepublik bekannt.

In Gladbeck überfallen zwei Gangster eine Bank, erbeuten 420.000 D-Mark und fliehen mit zwei Geiseln nach Bremen. Dort kapern sie einen voll besetzten Linienbus und erschießen auf einer Raststelle einen 15-jährigen Insassen. Bei der Verfolgungsjagd in Bremen stirbt ein Polizist. Am 18. September überrascht die Polizei die Verbrecher, die zu diesem Zeitpunkt noch zwei Geiseln in ihrem Gewahrsam haben, auf der Autobahn bei Siegburg und beendet die Geiselnahme in einer blutigen Schießerei, bei der eine 18-jährige Geisel ums Leben kommt. In der Folgezeit wird vor allem das Verhalten der Journalisten kritisiert, die das Geiseldrama als Medienspektakel nutzten: Unter anderem wurde ein Interview mit den Tätern im Fernsehen live ausgestrahlt.

Im seit acht Jahren andauernden Ersten Golfkrieg zwischen Irak und Iran tritt ein Waffenstillstand in Kraft. Der Iran stimmt wegen seiner militärischen Unterlegenheit, einer schweren Wirtschaftskrise und der zunehmenden politischen Isolierung zu. Der während des Krieges von Golf-Anrainerstaaten und westlichen Industriestaaten unterstützte Irak geht aus dem Konflikt gestärkt hervor.

Bei einer Flugschau auf dem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Ramstein in der Pfalz kommen durch den Absturz dreier Flugzeuge einer italienischen Kunstflugstaffel 70 Menschen ums Leben. Mehr als 300 Zuschauer werden verletzt. Das Unglück löst eine heftige politische Diskussion über die Durchführung derartiger Veranstaltungen aus.

September

Der Hoechst-Manager Rudolf Cordes, der im Januar 1987 im Libanon entführt worden ist, wird nach 605tägiger Geiselhaft in Beirut freigelassen.

Die Olympischen Sommerspiele finden in Seoul statt. Ein Skandal überschattet die Veranstaltung: Der kanadische Sprinter Ben Johnson muss seine Goldmedaille wegen nachweislichen Dopings zurückgeben.

Die Rote Armee Fraktion (RAF) verübt auf den Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Hans Tietmeyer, einen Terroranschlag. Obwohl der ungepanzerte Wagen mit einer Schrotflinte beschossen wird, können Tietmeyer und sein Fahrer unverletzt entkommen.

Oktober

Der Generalsekretär der KPdSU, Michail Gorbatschow, wird zum Vorsitzenden des Obersten Sowjet und damit zum sowjetischen Staatsoberhaupt gewählt. Als Staats- und Parteichef kann Gorbatschow seine innenpolitische Machtposition ausbauen und durch Umbesetzungen in der Parteispitze die personelle Basis seiner Reformpolitik festigen.

November

Der Kandidat der Republikaner, Georg Bush, wird zum 41. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Die Amtseinführung erfolgt am 20. Januar 1989.

Bundestagspräsident Philipp Jenninger (CDU) tritt aufgrund der Kritik an seiner Rede bei der Gedenkstunde des Bundestags am 10. November zum 50. Jahrestag der Reichspogromnacht zurück. Die Rede hatte nach weitverbreitetem Urteil nicht das "nötige Maß an Betroffenheit" erkennen lassen und die zahlreichen Zitate aus der Zeit des Nationalsozialismus hatten zu Missverständnissen geführt. Die bisherige Familienministerin Rita Süßmuth wird am 25.11. zur neuen Bundestagspräsidentin gewählt.

Der Palästinensische Nationalrat proklamiert einen unabhängigen Staat Palästina auf dem Gebiet des Westjordanlandes und des Gazastreifens mit Ost-Jerusalem als Hauptstadt.

Dezember

Die Wahlsiegerin der pakistanischen Parlamentswahlen, Benazir Bhutto (1953-2007), wird zur neuen Ministerpräsidentin Pakistans ernannt und ist damit die erste Frau an der Spitze eines islamischen Landes.

Ein verheerendes Erdbeben in Armenien fordert etwa 60.000 Todesopfer. Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg nimmt die Sowjetunion umfangreiche Hilfe von etwa 40 Ländern an.

In einer Rede vor der UNO-Generalversammlung in New York kündigt der sowjetische Staats- und Parteichef Gorbatschow einseitige Abrüstungsschritte seines Landes an.

Bei dem Absturz eines amerikanischen Kampfflugzeuges in der Innenstadt von Remscheid werden fünf Menschen getötet und etwa 50 verletzt. Daraufhin fordern Politiker aller Parteien die Reduzierung von Tiefflügen im Luftraum der Bundesrepublik.

Der Chef der Palästinensischen Befreiungsfront (PLO), Jassir Arafat (1929-2004), erkennt in einer Rede vor der UN-Generalversammlung in New York erstmals ausdrücklich die Existenz des Staates Israel an.

Auf dem Flug von London nach New York stürzt über Lockerbie, im Südwesten Schottlands, ein "Jumbo"-Großraumflugzeug der amerikanischen Fluggesellschaft Pan Am ab, 281 Menschen kommen dabei ums Leben. Als Unglücksursache wird eine Bombenexplosion festgestellt.



Die Gleise an der Zeche in Oberhausen-Sterkrade 1988



Ein Autobus 1988 vor dem Hagelkreuz in Oberhausen.

Foto: Archiv Lindemann

10.Januar

Bruder **Kai Moritz** aus der Gemeinde **Duisburg - Juliusstr.** versieht bei uns den Predigtendienst.

14.Februar

Im Rahmen des Vereinigungsdienstes besucht uns Bruder **Röcher**.

21.Februar

Bruder **Edgar Penzek** dient im Vereinigungsreisedienst der Gemeinde in **Bracht**.

06.März

Jahresgemeindestunde mit Ergänzungswahl

10.-13.März

Gemeindeevangelisation mit Bruder **Lothar Leese**

24.April

Die Brüder **Hermann Bolten** und **Kurt Grabe** werden als Gemeindeälteste gewählt und bestätigt.
Bruder **Kurt Grabe** wird leitender Ältester.

01.Mai

Vereinigungs-Volleyballturnier

06.Mai

Seniorenausflug

29.Mai

Gemeindejahresfest mit dem Thema :

"Ihr werdet den heiligen Geist empfangen und ihr sollt meine Zeugen sein".

02.-04.Juni

Fahrradtour der Teenies

11.Juni

Blockflötenkonzert in unserer Kapelle

12.Juni

Gesangsgottesdienst

17.-19.Juni

Bundesvolleyballturnier in **München**

24.-26.Juni

offene Gemeindeleitungsfreizeit

03.Juli

Die Sonntagsschule macht einen Ausflug zum **Freizeitpark** nach **Moers**.

21.August

Taufgottesdienst von **Petra Kerner**

28.August

Einschulungsgottesdienst und Segnung der Schulanfänger

- Verabschiedung der Sonntagschulmitarbeiter nach mehr als **20** Jahren Arbeit in der Sonntagsschule.

Anne und **Siegmund Bathke** sowie **Günter Raudszus**, der gleichzeitig die Leitung an **Katrin Gebhart** abgibt.

18.September

Der Gemeindechor aus **Rotterdam / Holland** besucht uns.

24.September

Die Rohbauarbeiten am Nebenhaus sind fertiggestellt, so dass ein "**Richtfest**" mit den Helfern gefeiert werden konnte.

25.September

Bruder **Penzek** predigt in **Wesel**. Er wird dabei vom Jugendchor **OB** unterstützt.

Bruder **Bernd Mackscheidt** (der Verlobte von Schwester **Martina Ulma**/Theologiestudent) predigt bei uns.

02.Oktober

Erntedankfest mit dem Thema: "*Solange die Erde steht , soll nicht vergehen...*"

09.Oktober

Segnungsgottesdienst unserer Kleinstkinder

09.-13.Oktober

Gemeindeevangelisation mit Bruder **Leese**

23.Oktober

Der Bläserchor des **CVJM** aus **Oberhausen** unterstützt unseren Gottesdienst.

04.-06.November

Singfreizeit unserer Chöre in **Weltersbach**

16.November, Buß- und Bettag

Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung aller Chöre in der katholischen Kirche **St. Johannes**

19.November

Weihnachtsbasar in unseren Kapellenräumen

„Zu diesem Zeitpunkt verfügte ich noch über keinen Computer oder Ähnliches, so dass die nachfolgende Einladung „mühevoll“ in eigener Handarbeit erfolgte.

Dankenswerterweise war meine Tochter Mirjam bereit, der Einladung doch einen gewissen „Farbanstrich“ zu verleihen und somit war Einladungszettel erheblich ansprechbarer!



Samstag den 19. Nov '88

★ Wertvolles in ★ 14 - 20 Uhr
★ Eigenarbeit hergestellt

Rustikale Holzarbeit, Fensterschmuck

Seidenmalerei, Nostalgie-Puppen

Mäusepüppchen, Fimo-Arbeiten

Advents-Gestecke, Weihnachtssterne

Diverse Tonarbeiten, Perlenbäumchen

Flohmarkt mit Second-Hand-Shop

★ für die Kinder eine Puppenspiel aufführung;
auch eine KAFFEETERIA mit Leckereien
ist vorhanden.

★ Wir erwarten Sie! ★

Nähe ev. Krankenhaus

EV. FREIKIRCHL. GEMEINDE OBERHAUSEN
WALTER-FLEX-STR 13

17.Dezember

Abendmesse in der katholischen Kirche, woran auch unser Gemeindechor mitwirkt.

18.Dezember

Gesangsgottesdienst mit Unterstützung einiger Geschwister des Chores von der **katholischen St. Johannes Gemeinde/ Lohstraße.**

31.Dezember 1988

Wir sind nur noch 166 Mitglieder.

1989

Januar

Zwei US-amerikanische Militärmaschinen schießen über internationalen Gewässern im Mittelmeerraum zwei libysche Militärflugzeuge des Typs MiG-23 ab.

In Ost-Berlin verlassen 20 ausreisewillige Bürger der DDR die Ständige Vertretung Bonn in der DDR.

Ihnen war zuvor Straffreiheit und die Überprüfung ihrer Ausreiseanträge zugesichert worden.

Mehrere Tausend Studenten demonstrieren in verschiedenen Städten der Bundesrepublik gegen die schlechten Studienbedingungen und die Wohnungsnot. Bundesbildungsminister Jürgen Möllemann kündigt eine Aufstockung der Finanzmittel an.

DDR-Staats- und Parteichef Erich Honecker versichert, die Mauer werde "in 50 und auch in 100 Jahren noch bestehen bleiben, wenn die dazu vorhandenen Gründe noch nicht beseitigt sind".

Der Republikaner George Bush tritt die Nachfolge von Ronald Reagan als 41. Präsident der USA an.

Februar

Als erstes Bundesland beschließt Schleswig-Holstein das kommunale Wahlrecht für Ausländer. Einen Tag später schließt sich Hamburg an.

Im Iran ruft Ajatollah Ruhollah Khomeini (1900-1989) alle Moslems zur Ermordung des britisch-indischen Schriftstellers Salman Rushdie wegen seines Romans "Die Satanischen Verse" auf.

Die letzten sowjetischen Truppen, die seit 1979 Afghanistan besetzt hatten, verlassen das Land.

Die Außenminister der EG-Staaten beschließen in Brüssel, wegen der Morddrohung gegen den Schriftsteller Salman Rushdie ihre Botschafter aus Teheran zurückzurufen. Am 21. Februar beruft wiederum der Iran seine Botschafter aus den EG-Staaten ab.

März

Die DDR-Volkskammer gewährt den ständig in der DDR lebenden Ausländern das aktive und passive kommunale Wahlrecht.

Bei albanischen Protesten gegen eine vom Präsidenten der jugoslawischen Teilrepublik Serbien, Slobodan Milosevic (1941-2006), betriebene Verfassungsreform zur Einschränkung der Autonomie des Kosovo kommt es zu Ausschreitungen, bei denen 29 Menschen getötet werden.

Im Prinz-William-Sund vor der Südküste Alaskas läuft der mit 206.000 Tonnen Rohöl beladene Tanker "Exxon Valdez" auf ein Riff und schlägt leck. Es kommt zur bis dahin größten Ölpest in der amerikanischen Geschichte.

April

Die Umweltminister von Bund und Ländern vereinbaren für alle ab 1. Oktober 1991 zugelassenen benzingetriebenen Neuwagen eine Ausrüstungspflicht mit einem geregelten Drei-Wege-Katalysator.

Im Sheffielder Fußballstadion (England) ereignet sich die bisher größte Katastrophe in der europäischen Sportgeschichte. Als etwa 4.000 zu spät kommende Fans in das bereits überfüllte Stadion drängen, werden 94 Menschen erdrückt oder zu Tode getreten.

Mai

Ungarn beginnt mit dem Abbau der Grenzbefestigungen zu Österreich.

Bei den Kommunalwahlen in der DDR entfallen nach offiziellen Angaben 98,8 Prozent der Stimmen auf die Kandidaten der Einheitslisten. Von Oppositionellen werden zum ersten Mal Kontrollen vorgenommen, vielerorts Wahlfälschungen festgestellt und publik gemacht.

Bundespräsident Richard von Weizsäcker wird mit 86,3 Prozent der Stimmen von der Bundesversammlung in seinem Amt bestätigt.

In der UdSSR wird Parteichef Gorbatschow vom neugeschaffenen Kongress der Volksdeputierten zum Staatspräsidenten mit besonderen Vollmachten gewählt.

Die Berliner Philharmoniker geben erstmals seit dem Mauerbau 1961 in Ost-Berlin ein Konzert.

Der US-amerikanische Präsident George Bush besucht die Bundesrepublik.

Juni

In Teheran/Iran stirbt Ajatollah Ruhollah Khomeini. Während seiner Beisetzung kommt es zu massenhysterischen Szenen, bei denen sechs Menschen getötet werden. Khomeini war seit 1979 die alle Lebensbereiche beherrschende geistige und politische Kraft des Iran. Sein religiöser Fanatismus wurde zur Initialzündung eines den gesamten arabischen Raum beeinflussenden islamischen Fundamentalismus.

In Peking richtet das chinesische Militär ein Blutbad unter Studenten an, die seit Wochen auf dem Platz des Himmlischen Friedens für mehr Demokratie demonstrieren. Die Angaben über die Zahl der Toten schwanken zwischen 2.500 und 7.000 Menschen. Dem Massaker schließt sich eine umfassende Verfolgungswelle an.

In Ost-Berlin löst der Staatssicherheitsdienst eine Demonstration gegen die Fälschung der Kommunalwahlergebnisse vom 7. Mai auf.

Der sowjetische Staats- und Parteichef Gorbatschow wird bei seinem Staatsbesuch in Bonn von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen. Zum Abschluss seines Besuchs erklärt er: "Die Mauer kann wieder verschwinden, wenn die Voraussetzungen entfallen, die sie hervorgebracht haben".

Der FC Bayern München wird deutscher Fußballmeister.

In einem symbolischen Akt zerschneiden der ungarische Außenminister Gyula Horn (1932-2013) und sein österreichischer Kollege Alois Mock bei Sopron den Stacheldrahtzaun an der gemeinsamen Grenze. Beseitigt werden nur die Grenzsperrern, die Grenzkontrollen bleiben. In der DDR löst dies dennoch einen verstärkten Urlauber- und Flüchtlingsstrom nach Ungarn aus.

Juli

Zwischen der Bundesregierung und der DDR-Regierung wird eine Umweltvereinbarung zur Säuberung der Elbe und zur Verringerung der Luftverschmutzung in der DDR geschlossen.

Der sowjetische Staats- und Parteichef Gorbatschow gesteht auf der ersten Ostblock- Gipfelkonferenz seit 1968 in Bukarest jedem sozialistischen Staat seine eigene Entwicklung zu. Damit verliert die sogenannte Breschnew-Doktrin vom November 1968 ihre Gültigkeit.

Bei den Internationalen Tennismeisterschaften in Wimbledon/England gibt es einen deutschen Doppelerfolg: Bei den Damen gewinnt Steffi Graf und bei den Herren Boris Becker.

Österreich beantragt formell die Aufnahme in die Europäische Gemeinschaft (EG).

Laut Beschluss des Obersten Sowjet erhalten die drei baltischen Sowjetrepubliken Estland, Lettland und Litauen ab 1990 weitgehende wirtschaftliche Autonomie.

August

Die Zeitungen und Zeitschriften des Axel Springer-Verlages verzichten von nun an auf die Anführungszeichen bei der Nennung der DDR. Auf Anweisung des im September 1985 verstorbenen Axel Springer sollte damit der provisorische Charakter des Staates verdeutlicht werden.

Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin wird wegen Überfüllung für den Besucherverkehr geschlossen. Über 130 DDR-Bürger halten sich in der Vertretung auf, um ihre Ausreise zu erzwingen.

Zwischen Frankfurt/Main und Leipzig richtet die Lufthansa die erste innerdeutsche Fluglinie ein.

Auch die Bonner Botschaft in Budapest muss wegen Überfüllung geschlossen werden. Von dort wollen rund 180 Bürger der DDR ausreisen.

In Sopron/Ungarn kommt es zur größten Massenflucht von Bürgern der DDR seit dem Mauerbau.

Etwa 900 Menschen nutzen das von dem Präsidenten der Paneuropa-Union, Otto von Habsburg (1912-2011), initiierte "Paneuropäische Picknick" zur Flucht über die "grüne" ungarisch-österreichische Grenze.

Am 21. Jahrestag der Niederschlagung des Prager Frühlings fordern Demonstranten in Prag Demokratie und Freiheit. Die Polizei löst die Demonstration gewaltsam auf.

Die Botschaft der Bundesrepublik in Prag wird wegen Überfüllung geschlossen. Rund 140 Bürger der DDR wollen von dort aus in den Westen übersiedeln.

In Budapest erhalten 108 Bürger der DDR, die sich in der Botschaft der Bundesrepublik aufhalten, durch die ungarische Regierung als einmalige humanitäre Aktion die Ausreiseerlaubnis in den Westen.

Bundespräsident Richard von Weizsäcker bekräftigt in einem Schreiben an den polnischen Staatspräsidenten Jaruzelski (1923-2014) den Verzicht der Bundesrepublik auf Gebietsansprüche an Polen.

In Bayern wird mit den Vorbereitungen zur Errichtung von Notaufnahmelagern für DDR-Flüchtlinge begonnen.

September

In Leipzig findet die erste Montagsdemonstration im Anschluss an das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche statt. Es wird mehr Reisefreiheit und die Abschaffung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) gefordert. Von nun an finden wöchentlich Montagsdemonstrationen statt.

Auf dem Ost-Berliner Alexanderplatz wird gegen die Wahlfälschung bei den Kommunalwahlen vom 7. Mai protestiert.

DDR-Sicherheitskräfte unterbinden die Aktion und nehmen etwa 80 Personen vorübergehend fest.

Bundeswirtschaftsminister Haussmann ermöglicht durch einen Ministerentscheid den Zusammenschluss der Daimler-Benz AG mit dem Luft- und Raumfahrtkonzern Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB). Damit ist die größte Unternehmensfusion in der Geschichte der Bundesrepublik abgeschlossen.

Ungarn lässt ohne vorherige Absprache mit der DDR-Regierung alle dort anwesenden DDR-Ausreisewilligen in den Westen ausreisen. Bis Ende September kommen circa 30.000 Übersiedler auf diesem Weg in die Bundesrepublik. Diese Grenzöffnung trägt wesentlich zur "Wende" in der DDR bei.

Die DDR protestiert gegen die vorgenommene Öffnung der ungarischen Grenze für Bürger der DDR und bezeichnet dies als "organisierten Menschenhandel".

Auch die west-deutsche Botschaft in Warschau muss wegen Überfüllung mit ausreisewilligen Bürgern der DDR den Publikumsverkehr vorübergehend einstellen.

Etwa 5.000 Menschen protestieren in Montagsdemonstrationen Leipzig für Reformen und gegen das Verbot des Neuen Forums. Einige Bürger der DDR verlassen die deutsche Botschaft in Prag und kehren in die DDR zurück, weil ihnen die Ausreise in den Westen binnen sechs Monaten zugesichert wird. Viele Flüchtlinge bleiben jedoch in der Botschaft, da sie direkt in die Bundesrepublik ausreisen wollen.

Aus Furcht vor einer starken, serbisch dominierten Zentralmacht verabschiedet das slowenische Parlament eine Reihe von Verfassungsänderungen, die der Republik den Austritt aus dem jugoslawischen Bund ermöglichen.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher verkündet am Abend auf dem Balkon der bundesdeutschen Botschaft in Prag, dass alle DDR-Flüchtlinge, die sich in den deutschen Botschaften in Prag und Warschau befinden, ausreisen dürfen. Offiziell werden sie aus humanitären Gründen "abgeschoben", da die humanitären und medizinischen Zustände in diesen Botschaften unhaltbar geworden seien. Die Ausreiseerlaubnis ist das Ergebnis von Verhandlungen zwischen den Außenministern der UdSSR, DDR, CSSR, Polens und der Bundesrepublik in New York am Rande der UN-Vollversammlung.

Oktober

Die ersten Sonderzüge aus Warschau und aus Prag mit circa 6.800 DDR-Flüchtlingen durchqueren die DDR. Ausreisewillige Bürger der DDR versuchen, auf die Züge aufzuspringen.

Vor der Botschaft in Prag versammeln sich erneut 7.600 Menschen, obwohl die tschechoslowakische Polizei dies zu verhindern sucht. Am 3.10. gewährt die DDR-Regierung auch ihnen die Ausreise.

In Leipzig demonstrieren 20.000 Menschen für Reformen in der DDR. Die bisher größte dortige Demonstration für Demokratie wird von DDR-Sicherheitsorganen gewaltsam aufgelöst.

Die DDR-Regierung setzt den visumsfreien Reiseverkehr mit der Tschechoslowakei vorübergehend aus.

Sonderzüge der DDR-Bahn befördern etwa 7.600 DDR-Flüchtlinge, die in der Prager und in der Warschauer Botschaft Zuflucht gesucht hatten, über das Territorium der DDR in die Bundesrepublik. Bahnhöfe und Gleise auf dem Transportweg werden gesperrt, um zu verhindern, dass weitere Menschen auf die Züge aufspringen. Am Dresdner Hauptbahnhof liefern sich Ausreisewillige und Demonstranten die schwersten Auseinandersetzungen mit DDR-Sicherheitskräften seit dem 17. Juni 1953.

Der 40. Jahrestag der DDR-Gründung wird mit Militärparaden und Aufmärschen gefeiert.

In Ost-Berlin nimmt der sowjetische Staats- und Parteichef Gorbatschow an den Festveranstaltungen teil. Er betont vor der Presse die Notwendigkeit von Reformen und äußert die berühmten Worte: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben".

Gleichzeitig finden in mehreren Städten der DDR Demonstrationen statt, auf denen Zehntausende für Meinungsfreiheit und Reformen eintreten. Die Demonstrationen werden brutal aufgelöst und dabei über tausend Menschen festgenommen.

In Budapest löst sich als erste regierende kommunistische Partei die ungarische KP auf.

Erstmals demonstrieren in Leipzig über 70.000 Menschen für eine demokratische Erneuerung der DDR. Der Ruf "Wir sind das Volk - keine Gewalt" setzt sich durch.

Die Roma und Sinti Union protestiert gegen die drohende Abschiebung von Roma aus der Bundesrepublik, während gleichzeitig jeden Tag Tausende von Übersiedlern aus der DDR aufgenommen würden.

Der Schriftsteller Vaclav Havel erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Er kann den Preis nicht persönlich entgegennehmen, da die tschechoslowakische Regierung ihm keine Ausreisegenehmigung erteilt.

Bei der bislang größten Demonstration in der DDR seit dem Aufstand vom 17. Juni 1953 ziehen mehr als 120.000 Menschen durch Leipzig. Erneut halten sich die Sicherheitskräfte zurück.

Auf der 9. Tagung des Zentralkomitees (ZK) der SED wird Erich Honecker "auf eigenen Wunsch" von allen Ämtern entbunden. Gleichzeitig verliert unter anderem auch Günter Mittag seine Ämter im Politbüro und im Sekretariat des ZK. Egon Krenz wird neuer Generalsekretär der SED. In einer von den Medien übertragenen Rede räumt Krenz ein, dass die SED in den letzten Monaten die reale Lage verkannt habe. Nun sei aber die "Wende eingeleitet", doch der "Sozialismus auf deutschem Boden" stehe nicht zur Disposition.

Am Abend vor der Wahl von Egon Krenz zum Staatsratsvorsitzenden demonstrieren rund 300.000 Menschen gegen eine "neue Machtkonzentration".

Die "Volksrepublik Ungarn" wird vor jubelnden Menschenmassen in "Republik Ungarn" umbenannt.

Die Volkskammer wählt Egon Krenz zum Staatsratsvorsitzenden und zum Vorsitzenden des Nationalen Verteidigungsrates.

Damit sind wiederum die höchsten Ämter der DDR in einer Person vereinigt.

Der DDR-Staatsrat verkündet eine weitgehende Amnestie für Flüchtlinge und inhaftierte Teilnehmer nichtgenehmigter Demonstrationen.

In der DDR wird die Sendung "Der schwarze Kanal" des SED-Chef-Kommentators Karl-Eduard von Schnitzler nach fast 30 Jahren aus dem Programm genommen.

November

Die DDR-Regierung beschließt, dass Bürger der DDR das Land ohne Formalitäten über das Gebiet der Tschechoslowakei verlassen können. Daraufhin kommt es in den folgenden Tagen zu einer erneuten Ausreisewelle.

Bei einer Kundgebung auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin demonstrieren nach Schätzungen zwischen 500.000 und einer Million Menschen für demokratische Reformen und gegen das Machtmonopol der SED in der DDR. Das Fernsehen überträgt die Veranstaltungen direkt und unangekündigt. Es sprechen unter anderem Stefan Heym, Christoph Hein und Christa Wolf.

Auf Vorbehalte stoßen Redner wie Markus Wolf und vor allem Günter Schabowski, der mehrfach ausgepöfift wird.

In der DDR-Presse wird der Entwurf für ein neues Reisegesetz veröffentlicht. Danach kann jeder Bürger der DDR für maximal 30 Tage pro Jahr ins Ausland reisen, sofern er dies beantragt und eine Genehmigung erhält. Der Entwurf stößt auf heftige öffentliche Kritik. Der zuständige Volkskammerausschuss verwirft die Vorlage bereits am nächsten Tag.

In Leipzig demonstrieren Hunderttausende von Bürgern der DDR für unbeschränkte Reisemöglichkeiten, die Aufgabe des Führungsanspruchs der SED und freie Wahlen.

Ministerpräsident Willi Stoph tritt zusammen mit der gesamten DDR-Regierung zurück.

Auf der 10. Tagung des ZK der SED tritt das Politbüro zurück. Anschließend wird ein verkleinertes Politbüro gewählt und Egon Krenz als Generalsekretär bestätigt.

Auf einer vom Fernsehen direkt übertragenen, internationalen Pressekonferenz verliert das SED-Politbüromitglied Günter Schabowski um 18.57 Uhr auf eine Anfrage zur neuen Ausreiseregelung beiläufig einen Beschluss des amtierenden Ministerrates, den ihm angeblich der SED-Generalsekretär Egon Krenz kurz vorher zustecken ließ: "Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt." Auf eine Nachfrage erklärt Schabowski, das trete nach seiner Kenntnis "sofort, unverzüglich" in Kraft. Geplant gewesen ist dies erst später und nur auf Antrag. Daraufhin drängen noch am selben Abend Tausende von Ost-Berlinern nach West-Berlin. Kurz vor Mitternacht öffnen sich die ersten Schlagbäume an der Mauer.

Nach Öffnung der innerdeutschen Grenzen besuchen Millionen von Bürgern der DDR die grenznahen Städte der Bundesrepublik und West-Berlin. Es kommt zu überschwänglichen Freudenszenen; fremde Menschen umarmen sich, singen, tanzen und jubeln. Bundeskanzler Helmut Kohl bricht seinen Polen-Besuch ab, um am Abend vor dem Schöneberger Rathaus in West-Berlin auf einer Kundgebung zu sprechen. Der SPD-Ehrenvorsitzende Willy Brandt prägt dort den Satz "Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört".

Sturz der Staats- und Parteiführung in Bulgarien.

Bundeskanzler Kohl und SED-Generalsekretär Egon Krenz sprechen in einem Telefongespräch über eine Intensivierung der Zusammenarbeit und einigen sich auf eine baldige persönliche Begegnung.

Über das Wochenende besuchen etwa drei Millionen Bürger der DDR die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin.

Der Verkehr in den grenznahen Gebieten bricht teilweise zusammen. Zu Verzögerungen kommt es besonders bei der Auszahlung des Begrüßungsgeldes.

In mehreren Städten der DDR finden Kundgebungen und Versammlungen der SED statt, auf denen die Basis eine "Erneuerung der Partei von unten" fordert.

Der bisherige Volkskammerpräsident Horst Sindermann (1915-1990) tritt zurück. Zu seinem Nachfolger wird - erstmals in geheimer Abstimmung - der Vorsitzende der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands Günther Maleuda gewählt.

Nach der Abberufung des amtierenden Ministerrates, dessen Mitglieder Willi Stoph und Erich Mielke sich zu rechtfertigen versuchen, wählt die Volkskammer den "Reformkommunisten" Hans Modrow zum neuen Ministerpräsidenten.

Die DDR hebt die Sperrzonen entlang der Berliner Mauer, der innerdeutschen Grenze und in den Küstengewässern auf.

Als erstes Mitglied des Warschauer Paktes stellt Ungarn einen Aufnahmeantrag für den Europarat.

Bundeskanzler Kohl sichert der DDR wirtschaftliche Hilfe zu, sobald ein grundlegender Wandel des politischen und wirtschaftlichen Systems vollzogen wird.

Regierungschef Hans Modrow präsentiert die 28 Minister seines verkleinerten Kabinetts. In seiner Regierungserklärung kündigt er einschneidende Reformen des politischen Systems, der Wirtschaft, des Bildungswesens und der Verwaltung an.

Das Ziel ist eine "neue sozialistische Gesellschaft". Der Bundesregierung schlägt er einen Ausbau der Beziehungen hin zu einer "Vertragsgemeinschaft" vor. Spekulationen über eine Wiedervereinigung erteilt Modrow eine klare Absage.

An die Stelle des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) tritt das "Amt für Nationale Sicherheit".

Hunderttausende demonstrieren in Prag gegen das Machtmonopol der Kommunisten.

Der DDR-Ministerrat beschließt Zollkontrollen gegen den Ausverkauf von DDR-Produkten durch Besucher aus anderen Ländern.

Günter Mittag, der als Verantwortlicher für die wirtschaftliche Misere in der DDR gilt, wird aus der SED ausgeschlossen.

Die Führung der Tschechoslowakischen Kommunistischen Partei tritt zurück. Am 29.11. wird der Führungsanspruch der Partei aus der Verfassung der CSSR gestrichen.

Namhafte Intellektuelle und Reformer treten mit dem Aufruf "Für unser Land" dafür ein, die Eigenständigkeit der DDR zu bewahren und damit eine "sozialistische Alternative zur Bundesrepublik" zu schaffen.

Bundeskanzler Kohl legt ein "Zehn-Punkte-Programm zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas", das letztendlich zur Wiedervereinigung Deutschlands führen soll, vor. Nach anfänglicher Zustimmung rücken FDP und SPD von dem Plan ab, da weder die Alliierten vorab unterrichtet wurden, noch die polnische Westgrenze zugesichert sei.

Am 1.12. wird der Plan im Bundestag ohne die Stimmen der SPD und der Grünen gebilligt.

Der SED-Generalsekretär und DDR-Staatsratsvorsitzende Krenz sowie der DDR-Ministerpräsident Modrow schließen sich dem Aufruf "Für unser Land - zur Bewahrung der Eigenständigkeit der DDR" an.

Der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen, wird in Bad Homburg von Terroristen der Roten Armee Fraktion durch einen Bombenanschlag ermordet.

Die tschechoslowakische Regierung gibt den Abbau der Grenzsperrn zu Österreich bekannt.

Dezember

Ein Bericht des Untersuchungsausschusses der DDR-Volkskammer legt Korruption in der SED-Spitze offen. Daraufhin kommt es im Parlament zu tumultartigen Szenen.

Auf der 12. Tagung des ZK der SED erfolgt der Rücktritt des Politbüros und des ZK mit Egon Krenz an der Spitze. Erich Honecker, Willi Stoph, Erich Mielke, Alexander Schalck-Golodkowski und weitere Spitzenfunktionäre werden aus der SED ausgeschlossen.

Die ehemaligen Politbüromitglieder Günter Mittag und Harry Tisch (1927-1995) werden wegen schwerer Schädigung des Volkseigentums und der Volkswirtschaft verhaftet.

In Leipzig dringen Bürger in das Gebäude des Staatssicherheitsdienstes ein, um die Vernichtung von Stasi-Akten zu verhindern.

In der DDR wird die Aufhebung des Mindestumtauses und der Visumpflicht für Bundesbürger zum 1. Januar 1990 verkündet.

Egon Krenz tritt als Staatsratsvorsitzender zurück. Sein Nachfolger wird der Vorsitzende der LDPD, Manfred Gerlach (1928-2011).

In West-Berlin stellt sich der DDR-Devisenbeschaffer und Staatssekretär im Ministerium für Außenhandel, Alexander Schalck-Golodkowski, der Polizei. In der DDR wird gegen ihn der Vorwurf der "Veruntreuung von Volkseigentum" erhoben.

Erstmals treffen sich in Ost-Berlin Vertreter der fünf ehemaligen Blockparteien und sieben Oppositionsgruppierungen am "Zentralen Runden Tisch". Es wird beschlossen, das Amt für Nationale Sicherheit aufzulösen, und vorgeschlagen, am 6. Mai 1990 die ersten freien Wahlen abzuhalten.

Gegen verschiedene SED-Spitzenfunktionäre wie Erich Honecker, Erich Mielke und Willi Stoph werden Ermittlungen wegen des Verdachts des Amtsmissbrauchs und der Korruption eingeleitet.

Auf dem außerordentlichen SED-Parteitag in Ost-Berlin wird die Parteiauflösung abgelehnt. Zum neuen Parteivorsitzenden wird Gregor Gysi gewählt. Seine Stellvertreter werden Hans Modrow und der Dresdner Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer.

Auf dem EG-Gipfel in Straßburg erkennen die Staats- und Regierungschefs in einer Grundsatzerklärung zum Wandel in Mittel- und Osteuropa prinzipiell das Recht der Deutschen auf Einheit an.

Erstmals wird bei den mittlerweile traditionellen Montagsdemonstrationen in der DDR der Ruf nach Wiedervereinigung deutlich. In West-Berlin findet die erste Viermächtekonferenz seit 18 Jahren statt.

Die Bürgerbewegung Demokratie Jetzt (DJ) legt einen Dreistufenplan zur deutschen Einheit vor.

Auf dem Sonderparteitag der DDR-CDU wird der am 12. November gewählte Parteivorsitzende Lothar de Maizière bestätigt.

In den westrumänischen Städten Temeswar und Arad bricht der offene Widerstand gegen das Ceausescu-Regime aus. Der Aufstand breitet sich auch auf die Hauptstadt Bukarest aus. Während sich die Armee schließlich auf die Seite der Bevölkerung stellt, setzt der rumänische Staatssicherheitsdienst "Securitate" den Kampf selbst dann noch fort, als am 22.12. der Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu gestürzt wird. Am 25. 12. werden Ceausescu und seine Frau von einem Militärtribunal zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet. Am 26.12. wird die "Securitate" zur Aufgabe gezwungen.

Bundeskanzler Kohl trifft zu Gesprächen mit Ministerpräsident Hans Modrow in Dresden zusammen. Beide Regierungschefs vereinbaren Verhandlungen über eine deutsch-deutsche Vertragsgemeinschaft. Kohl wird bei seiner Ansprache vor der Ruine der Frauenkirche von der Bevölkerung umjubelt.

US-Truppen greifen in Panama ein, um General Manuel Noriega zu stürzen und unter dem Vorwurf des Drogenhandels zur Verantwortung zu ziehen.

Der französische Staatspräsident François Mitterrand (1916-1996) besucht als erstes Staatsoberhaupt einer westlichen Siegermacht des Zweiten Weltkriegs die DDR.

In Berlin wird das Brandenburger Tor wieder geöffnet, vorerst allerdings nur für Fußgänger.

Erstmals können Bundesbürger und West-Berliner ohne Visum und Zwangsumtausch in die DDR reisen.

Bundesaußenminister Genscher und sein tschechoslowakischer Amtskollege Jiri Dienstbier (1937-2011) schneiden in einem symbolischen Akt den Grenzzaun zwischen beiden Staaten am Übergang Waidhaus-Roßhaupt durch.

Die Symbolfigur des Prager Frühlings, Alexander Dubcek, wird zum Parlamentspräsidenten und einen Tag später der Schriftsteller Vaclav Havel zum neuen Staatspräsidenten der Tschechoslowakei gewählt.

Januar

Bruder **Rudolf Hölscher** gibt die Friedensbotenarbeit, die er im Januar 1976 von Bruder **Otto Kenzler** übernommen hatte, aus gesundheitlichen Gründen in die Hände von Bruder **Helmut Kruber**.

03.-05.Februar

Teeny - Freizeit im **Paulusheim** in **Dortmund**

14.Februar-07.März

Jeweils dienstags sammeln wir uns zu einer ökumenischen Bibelstunde im **Wichernhaus** auf der **Lohstraße**.

26.Februar

Während der Jahresgemeindestunde kamen direkt aus **Kamerun** via **Frankfurt** zwei afrikanische Brüder (**Matthias** und **Rene**), die mit Unterstützung einer bereits in Deutschland verweilenden **Kamerunerin** sowie einiger Geschwister aus der **Wuppertaler Gemeinde** und dem Jugendpastor Bruder **Werner Schneider** einen Bericht über die Missionsarbeit in **Kamerun** abgaben.

03.-05.März

Freizeit der Gemeindeleitung im **Paulusheim**

März

Die Park- und Hoffläche wird neu Instand gesetzt. Firma Falk Hesseler aus Oberhausen wurde von etlichen Gemeindemitgliedern und Kindern unterstützt.



Von links nach rechts: Edgar Penzek, Klaus Gust, Eckhard Vesper, Hartmut Grabe und Jürgen Wrobel



v.l. Harald Marquardt, ?,?,?, Eckhard Vesper

19.März

Die Sonntagsschule stellt sich im Gottesdienst dar und neue Mitarbeiter werden gesegnet.

23.April

95.Gemeindejahresfest

mit dem Thema: *"Dienet dem Herrn mit Freuden - lasst Euch beschenken von Gott"*

16.Mai

Ausflug der Frauengruppe



Damit wurde
in den 1980zigern
vor dem Rathaus Oberhausen
telefoniert!

Wenn der Telefonhörer
nicht gestohlen (geklaut) wurde...!

06.Juni

Unser Gemeinde-Chor unternimmt einen Gegenbesuch (vom September 1988) zur Gemeinde nach **Rotterdam**.

09.-11.Juni

Bundesvolleyballturnier in **Oberhausen** in der **Gesamtschule** in **Osterfeld**.

11.Juni

Die Gemeinde feiert den Gottesdienst in der Sporthalle in **Oberhausen-Osterfeld**.

BEFG-**Oberhausen** wird beim Bundes-Volleyballturnier Vizemeister.

13.August

Sommer- und Gemeindefest

18.-20.August

Die beiden Hauskreise verbringen im **Paulusheim** eine Wochenendfreizeit.

22.-24.September

Chor- und Familienfreizeit in **Weltersbach**

01.Oktober

Erntedankfest - Gottesdienst

21.Oktober

Die Sonntagschulmitarbeiter fahren zur Schulung nach **Duisburg, Juliusstraße**.

Leitung: Schwester **Bettina Pawlikowski** vom **GJW-Rheinland**.

09.November

Die Nacht der "NÄCHTE" - die Mauer fällt - !!!



18.November

Unsere Teenies fahren zum Teeny-Tag nach **Mülheim - Auerstraße**.

22.November, Buß- und Bettag

Ökumenischer Gottesdienst in der **Markuskirche**

03.Dezember

Taufgottesdienst von

Sandra Raudszus und Dr. Bernd Gebhart (im Bild)

mit Edgar Penzek



10.Dezember
Gesangsgottesdienst

24.Dezember
Der erste Trabi wird auf unserem Kapellengrundstück gesichtet und geparkt.

Bruder **Lothar Marquardt** legt zum Ende des Jahres die Chorarbeit nieder.
Nachfolger werden die Brüder **Friedhelm Engler** und **Axel Hölscher**.

Das Nebenhaus ist beinahe fertig und im Frühjahr wurde der gesamte Hof gepflastert.

31.Dezember 1989

Gemeindemitglieder = 162

Zu Korrekturen, Ergänzungen oder dienlichen Hinweisen, bin ich dankbar



Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Walter – Flex - Straße 13-17 ♦ 46047 Oberhausen

Mitglied der Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Oberhausen

www.baptisten-oberhausen.de

© 01.2022

K L A U S G U S T

Beethovenstr. 126 * 46145 Oberhausen

☎ (0208) 740 92 93

Mobil 0171 986 39 06

eMail: klaus.gust@baptisten-oberhausen.de